

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

43. Woche  
25. Oktober 2013

## Wie evangelischer Glaube sich im Alltag ausdrückt – Gedanken zum Reformationsfest

Am 31. Oktober ist wieder Reformationstag – wie jedes Jahr. Und wir blicken weit zurück in das Jahr 1517, in dem Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg anschlug. Aber es geht letztlich nicht darum zurück zu blicken. Vielmehr stellt sich die Frage, wie sich evangelischer Glaube heute im Jahr 2013 im Alltag ausdrückt. Vielen, auch evangelischen Christen, fällt dazu nur die Negation gegenüber vielen katholischen Praktiken ein: „Ich muss nicht zum Gottesdienst gehen; ich muss nicht beichten; ich muss nicht ...“ Diese Sicht der Dinge ist wohl weit verbreitet, aber besagt letztlich gar nichts (und wird oft der „katholischen Sicht der Dinge“ nicht gerecht).

Ich behaupte: Jeder Glaube, also auch Ihr und mein Glaube, braucht Zeichen, Praktiken, Übungen, in denen er seinen Ausdruck findet, und zwar möglichst alltägliche Zeichen und Praktiken. Nicht, um anderen vor Augen zu führen, dass Sie ein Christ sind, sondern um Ihnen selbst jeden Tag wieder ins Bewusstsein zu rufen: „Ich bin Christ!“. Andernfalls wird der Glaube zu einer rein inneren Haltung, die sich immer mehr verflüchtigt, weil sie in nichts zum Ausdruck kommt. Der Glaube hört auf dem Leben Form zu geben.

Einige Vorschläge aus der reichen spirituellen christlichen Tradition möchte ich nennen:

1. Zuerst natürlich den Gottesdienst. Auch am Reformationstag, am 31. Oktober 2013, feiern wir um 19.00 Uhr einen Gottesdienst. Und sonst auch jeden Sonntag, meistens um 10.00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, auch und gerade, wenn Sie schon lange nicht mehr da waren.
2. Sie können auch täglich die Losungen der Herrenhuter Brüdergemeine lesen. Die gibt es inzwischen natürlich auch als Download im Internet oder nach wie vor als kleines Büchlein zu kaufen. Jeden Tag sind das zwei bis drei biblische Sätze. Lesen Sie die Losungen und denken Sie eine Minute darüber nach. Sie werden sich Gedanken machen, die Sie sonst nicht denken. Damit kommen Sie sich selbst, aber auch Gott näher.
3. Früher haben Sie vielleicht vor dem Essen gebetet. Das hat sich inzwischen irgendwie verflüchtigt. Schade, oder? Ich danke Gott gerne dafür, dass ich genug und gut zu essen habe. Vielleicht wollen Sie es auch einmal probieren?
4. Haben Sie Kinder oder Enkel? Wenn Ihr Kind zur Schule geht, warum nicht einmal Ihrem Kind Ihre Hände auf den Kopf legen und sagen: „Gott segne und behüte Dich!“ oder „Gott sei bei Dir“ – so wie das unsere Vorfahren getan haben. Dazu kann man mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Wir sind auf Gottes Segen angewiesen. Es wird Ihnen gut tun, Ihr Kind oder Enkelkind auch an diesem Tag unter Gottes Schutz zu wissen. Und ihr Kind wird diese Geste, wenn Sie sie regelmäßig praktizieren, niemals vergessen.

Vier Möglichkeiten, Ihrem Glauben einen Ausdruck zu verleihen. Aber was ist daran spezifisch Evangelisch?

1. Sie brauchen kein schlechtes Gewissen haben, sollten Sie eine „Glaubensübung“ einmal vergessen. An keiner Form von „Glaubensübung“ hängen Heil oder Unheil.
2. Sie können frei entscheiden, ob Sie diese Übung durchführen oder sie eben auch einmal vergessen lassen. In allem bleibt die menschliche Freiheit, die uns Gott geschenkt hat, gewahrt.
3. Sie können sich selbstverständlich andere Übungen aussuchen als die vier Genannten. Jede und jeder darf und soll da eigene Wege gehen.
4. Sie tun dies alles nicht um Gottes willen, sondern um Ihretwillen.

Viel Vergnügen beim Entdecken der vielfältigen Möglichkeiten den Glauben zu leben. Damit der Glaube an Gott dem Leben Form geben kann.

Es grüßt Sie am Reformationstag 2013  
Ihr evangelischer Pfarrer *Detlev Schilling*



## Einladung zur Bürgerversammlung am

Freitag, 08. November 2013,  
um 19:30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle

Vorgestellt und besprochen werden folgende Themen:

**1. Allgemeine Situation der Stadt**

**2. Neues aus der Stadtkämmerei**

Informationen um SEPA, Grundsteuer und gesplittete Abwassersatzung

**3. Neues aus dem Ordnungsamt**

Straßenbahnverlängerung nach Schwetzingen, Kinderbetreuung, Schullandschaft, Verkehrskonzept  
Möblierung der Hauptstraße

**4. Neues aus dem Bauamt**

Lärmschutzwand entlang der BAB A 5, Bebauungsvorschlag „Hauptstr. 66“  
Kindergartenbauten, Schulbauten, Fernwärmeplanung für Eppelheim

Dieter Mörlein, Bürgermeister

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr**

#### (nur kinderärztlicher Notdienst)

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:**

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen

Tel.: 3544917

### Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

### Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623  
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

### Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

### AVR Abfallverwertungsgesellschaft

**Zentrale: 07261/9310**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

## Apothekennachdienst:

### Freitag, 25.10.

Zentral-Apotheke, Schwetzingen Straße 78,  
HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

### Samstag, 26.10.

Elisabeth-Apotheke, Schubertstraße 37,  
Eppelheim, Tel. 76 03 16

### Sonntag, 27.10.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65,  
Eppelheim, Tel. 76 03 67

### Montag, 28.10.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1,  
HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

### Dienstag, 29.10.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Straße 277,  
HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

### Mittwoch, 30.10.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Straße 9,  
HD (Weststadt), Tel. 2 13 03

### Donnerstag, 31.10.

Universitäts-Apotheke, Hauptstraße 114,  
HD (Altstadt), Tel. 2 25 14

## Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,  
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-  
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein  
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 1  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.de

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Gemeinderat

### GR- Sitzung 21.10.2013

### Veröffentlichung der Beschlüsse

#### Bebauung des Geländes „Heckmann“

Der Gemeinderat hat über die vorgeschlagene Bebauung des Heckmann-Geländes beraten und mehrheitlich seine Zustimmung erteilt, die Planungen für das Gelände weiter zu führen.

#### Umgestaltung der Hauptstraße

Die Mitglieder des Gremiums haben den Vorschlag der Verwaltung zur Umgestaltung der Hauptstraße gebilligt und diese beauftragt, weitere Planungen vorzunehmen.

Dieser Beschluss wurde bei 1 Gegenstimme gefasst.

#### Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2012 des Wasserversorgungsbetriebs Eppelheim

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 des Wasserversorgungsbetriebs Eppelheim wurde entsprechend der vorliegenden Bilanz und der hierzu vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG) festgestellt.

#### Änderung der Wasserversorgungssatzung:

- Senkung der Verbrauchsgebühr
- Erhöhung der Grundgebühren
- Regelung zum Verleih von Standrohren

Auf der Grundlage einer vorliegenden Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat beschlossen, folgende Gebühren- bzw. Satzungsänderung vorzunehmen:

- Die Wasserverbrauchsgebühr beträgt ab dem 01.01.2014 1,80 Euro/m<sup>3</sup>
- Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben. Sie beträgt je nach Nenndurchfluss der Wasserzähler monatlich zwischen 1,00 Euro und 25,25 Euro. Die neue Regelung zum Verleih von Standrohren ist der geänderten Satzung zu entnehmen.

#### Erhöhung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr ab dem 01.01.2014

Auf der Grundlage einer vorliegenden Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat folgende Gebührenerhöhung beschlossen:

- Die Schmutzwassergebühr beträgt ab dem 01.01.2014 1,22 Euro/m<sup>3</sup>
- Die Niederschlagswassergebühr beträgt ab dem 01.01.2014 0,63 Euro/m<sup>2</sup>.

#### Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer

Einer Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer wurde zugestimmt.

Die geänderten Satzungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werden in einer der nächsten Ausgaben des Stadtanzeigers veröffentlicht.

#### Spendenannahme

Der Annahme von Spenden wurde zugestimmt.

Eine entsprechende Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

## VZ 20 Finanzen

### Jahresabschluss der Wasserversorgung Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat am 21. Oktober 2013 den Jahresabschluss der Wasserversorgung Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt. Der entsprechende Feststellungsbeschluss ist nachfolgend abgedruckt.

Der Jahresabschluss mit dem zugehörigen Lagebericht liegt in der Zeit vom

28. Oktober bis 06. November 2013

im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Zimmer 2, während den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

#### Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Wasserversorgungsbetriebs Eppelheim

1.1 Bilanzsumme	6.227.650,63 Euro
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	5.712.465,51 Euro
- das Umlaufvermögen	515.095,89 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	89,23 Euro
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.001.697,97 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	23.676,00 Euro
- die Rückstellungen	64.400,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	4.137.876,66 Euro
1.2 Jahresergebnis	112.086,64 Euro
1.2.1 Summe der Erträge	1.427.443,84 Euro
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.315.357,20 Euro



2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages 112.086,64 Euro

Eppelheim, den 21. Oktober 2013

gez.: Mörlein, Bürgermeister

gez.: Büssecker, Fachbeamter für das Finanzwesen



## Stadt Eppelheim stellt den Zahlungsverkehr auf SEPA um

Um Zahlungen innerhalb des EURO-Raums zu vereinheitlichen, wird ab dem 01.02.2014 das deutsche Lastschriftverfahren durch das SEPA-Lastschriftverfahren (Single Europe Payments Area) abgelöst. Für die Umstellung sind umfangreiche Vorbereitungen nötig, u.a. müssen bestehende Bankdaten umgewandelt, Vordrucke angepasst und Datenbestände geprüft werden.

Mit der verpflichtenden SEPA-Einführung werden die bisherigen Bankleitzahlen und Kontonummern durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (auch als SWIFT bekannt) ersetzt. Diese Angaben sind bereits auf vielen EC-Karten sowie Kontoauszügen der Girokonten enthalten bzw. können sie bei Ihrer Bank erfragen. Bislang wurden die anstehenden Zahlungen der städtischen Abgaben mittels Lastschrift im Abbuchungsverfahren von Ihrem Bankkonto eingezogen. Die bisherige Einzugsermächtigung wird künftig durch das „SEPA-Lastschriftmandat“ abgelöst.

Das SEPA-Lastschriftmandat enthält zwei neue Angaben: ein eindeutiges Identifikationsmerkmal des Lastschriftmandats, die sog. Mandatsreferenz und eine Angabe zur eindeutigen Identifizierung des Gläubigers, die sog. Gläubiger-ID. Diese Angaben ermöglichen eine eindeutige Identifizierung der von der Stadt Eppelheim vorgenommenen Abbuchung. Die Mandatsreferenz sowie den Termin für die Abbuchung werden Ihnen zeitnah mitgeteilt.

Für die SEPA-Lastschrift gibt es zwei Verfahren: die SEPA-Basislastschrift, welche der Einzugsermächtigung ähnelt, sowie die SEPA-Firmenlastschrift, die ausschließlich für den Zahlungsverkehr mit Geschäftskunden vorgesehen ist und mit dem heutigen Abbuchungsverfahren vergleichbar ist.

Die bisherigen Einzugsermächtigungen werden in ein gültiges SEPA-Lastschrift-Mandat umgewandelt. Das SEPA-Lastschrift-Mandat darf allerdings nur noch auf einem im Original vorliegenden, eigenhändig unterschriebenen Vordruck erteilt werden. Dieser Vordruck steht auf der Internetseite der Stadt Eppelheim unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de) oder direkt im Rathaus zur Verfügung. SEPA-Lastschrift-Mandate, die als Fax, per Email oder telefonisch eingehen, werden nicht berücksichtigt, da sie nicht rechtsgültig sind. Die Stadtkasse Eppelheim bittet um Verständnis, dass die Umstellung in einigen Bereichen zu zusätzlichem Aufwand führen kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis.

## Aus dem Ortsgeschehen

### VZ 01 Bürgermeister

### Aktion Adventsgrün - Nadelbäume gesucht!

Wie in jedem Jahr sucht die Stadt Eppelheim Tannenbäume (es dürfen natürlich gerne auch Fichten oder andere Nadelbäume sein) zum Verschönern öffentlicher Plätze während der Advents- und Weihnachtszeit. Die Bäume sollten nach Möglichkeit 5 bis 7 Meter hoch und gut zugänglich sein (Vorgarten). Das Bauhofpersonal übernimmt dann gerne und kostenfrei die fachmännische Fällung und den Abtransport des Baumes. Bitte melden Sie sich ab sofort beim Bauhof, Tel. 75 66 48.

## Endre Kazay Deutsche Nationalitäten Grundschule mit Kunsterziehung, Teilschule der Sándor Reményik Reformier- ten Grundschule mit Kunsterziehung

8089 Vértesacsza Vendel tér 17. 22/594-033,  
vacsaisk@gmail.com

Für die Grundschule in unserer ungarischen Partnerstadt werden noch dringend Musikinstrumente sowie Künstlerbedarf, wie z.B. Staffeleien, gesucht.

Hintergrund des Spendenaufrufs der Schule ist der Wunsch, durch eine besondere Kunsterziehung die komplette Schließung der Schule zu verhindern. Sollte diese nämlich erfolgen, würde das durch den Wegzug junger Familien eine weitere demografische Veränderung unserer Partnerstadt bedeuten. Des Weiteren tragen insbesondere Musik und Tanz zur Förderung der deutschen Kultur in Vértesacsza bei.

Gesucht werden, insbesondere Ziehharmonikas und Blasinstrumente, gerne werden aber auch alle anderen Instrumente im Bauhof der Stadt Eppelheim entgegengenommen.

Natürlich können auch andere Gegenstände (Spielzeug, Kleinmöbel, etc.) sowie saubere Kleidungsstücke - bitte gut verpackt - für die traditionelle Weihnachtsaktion beim Bauhof abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Igel suchen bereits ab Mitte Oktober nach einem geeigneten Unterschlupf - Bieten Sie den stahligen Mitbewohnern geeignete Überwinterungsmöglichkeiten in Ihrem Garten!

Naturnahe Gärten sind der beste Igelerschutz! Wer Igel helfen will, den Winter zu überleben, sollte seinen Garten fit für Igel machen, denn Gärten sind für die Tiere wichtige Lebensräume. Schon ab Mitte Oktober wird das Nahrungsangebot deutlich knapper, die Alttiere beginnen ihr Winternest zu bauen und Jungigel versuchen, noch weiter an Gewicht zuzulegen.

Auch wer seinen Garten akkurat gepflegt liebt, kann etwas für den Artenschutz tun, indem er Igel einen Unterschlupf in einer geschützten Ecke des Gartens bietet. Das ideale Winterquartier besteht aus einem Haufen aus totem Holz, Reisig und Laub, das die Tiere aufsuchen, sobald die Bodentemperaturen anhaltend um null Grad liegen. Neben natürlichen Unterschlupfmöglichkeiten, z.B. in Hecken und geschützten Bodenmulden, kann man den Tieren einen dauerhaften Platz in Form eines Igelhäuschens oder eines Reisighaufens mit einer Basis aus Feldsteinen bieten. Auf den Einsatz von Laubsaugern sollte man unbedingt verzichten, denn sie können für Jungtiere zur tödlichen Gefahr werden.

Der Lebensraum heimischer Wildtiere wird durch unsere Neigung zu "aufgeräumten" Gärten, die Abgrenzung durch Zäune und den Straßenverkehr schon stark beeinträchtigt. Autos, die mit überhöhter Geschwindigkeit durch Wohngebiete fahren - wo sich im Übrigen auch Haustiere und Kinder aufhalten - tun ein Übriges, um den Igelbestand zu dezimieren. Es wäre doch schade, wenn Ihre Kinder und Enkel die Tiere nur noch aus einem Bilderbuch kennen würden. Davon abgesehen bedankt sich eine Igelfamilie, die in Ihrem Garten überwintern darf auf ihre Weise mit der Vertilgung von Schädlingen ab dem nächsten Frühjahr.

Was der Einzelne tun kann

- Bieten Sie in Ihrem Garten Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten wie niedriges Buschwerk, Laub- und Reisighaufen für Igel an.
- Schaffen Sie Überwinterungsquartiere, indem Sie zum Beispiel ein Igelhäuschen bauen.
- Verzichten Sie auf kurzgeschnittenen, sog. „englischen“ Rasen und exotische Gehölze im Garten.
- Gestalten Sie Ihren Garten ohne kleinmaschige Zäune, damit sich Igel frei bewegen können.
- Brennen Sie keine Reisighaufen ab ohne sie vorher vorsichtig umzusetzen.
- Vorsicht beim Mähen sowie bei Aufräumungs- und Rodungsarbeiten: In Laub-/Reisighaufen und Holzstapeln können sich Igelnester befinden.

- Offene Kellerschächte und Gruben sind Tierfallen, die abgedeckt werden sollten.
- Kontrollieren Sie Baugruben, Kabel- und ähnliche Gräben (auch an Straßen) auf hineingefallene Igel und bergen Sie eventuelle Opfer (Feste Handschuhe!).
- Bringen Sie an Teichen und Wasserbecken mit steilem, glattem Rand Rettungsplanken an, damit sich Igel im Notfall selbst retten können.
- Stellen sie keine Schlagfallen auf und vermeiden Sie Vogel-Schutznetze, die bis zum Boden reichen.
- Verwenden Sie möglichst wenig Chemie im Garten: Nutzen Sie umweltverträgliche Alternativen bei der Schädlingsbekämpfung.
- Sorgen Sie regelmäßig für frisches Trinkwasser, zum Beispiel in einem Vogelbad oder einer Tränke im Garten.
- Verzichten Sie auf Laubsauger.



## 10. Kunst- und Handwerkermarkt in der Rudolf-Wild-Halle

Am vergangenen Wochenende konnte Veranstalter Ralf Bauer und seine Frau Christiane Kugel den 10. Kunst- und Handwerkermarkt in Eppelheim eröffnen. Alles hatte hobbymäßig angefangen und wurde mit der Zeit immer professioneller, betonte der Initiator und Veranstalter des Marktes. Bauer legt größten Wert auf hochwertige Aussteller.



v.l.: Christiane Kugel, Ralf Bauer, Petra Welle, Leiterin VZ 40

Davon konnte sich auch die Leiterin des VZ Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung (VZ 40) Petra Welle überzeugen, die im Auftrag von Bürgermeister Dieter Mörlein, Schirmherr dieses Marktes, Grüße übermittelte. Sie betonte, dass dieser Markt zwischenzeitlich ein fester Bestandteil im Kulturkalender der Rudolf-Wild-Halle sei. Hochwertige Produkte aus Holz, Wolle, Stoff, Tiffani-Glaskunst, Acrylbilder, Seidenmalerei, Schmuck und vieles mehr wurden dem interessierten Besucher angeboten. Daneben gab es auch selbstgemachte Marmeladen und Schnäpse.

Petra Welle gratulierte Ralf Bauer und seinem Team zu diesem Jubiläum und zeigte sich stolz darauf, dass diese Veranstaltung alljährlich Glanz in die Rudolf-Wild-Halle, dem „Wohnzimmer“ der Stadt Eppelheim, bringe.

Was passiert, wenn solides Handwerk auf Kreativität trifft, sah man bei diesem Markt: ein vielseitiges und hochwertiges Angebot bei dem jede/r fündig werden konnte. Das war auch der Anspruch des Veranstalters im 10. Jahr. Schon im Vorfeld erfuhr dieser Markt großes Interesse in der Region, weil sehr viele Anrufe oder E-Mails ankamen, um nach den Öffnungszeiten zu fragen.

Petra Welle wünschte dem Veranstalter viel Erfolg und den Ausstellern gute Verkäufe sowie den Besuchern viel Spaß beim Stöbern an den einzelnen Ständen.

Aberundet wurde dieser Markt durch die abwechslungsreiche Bewirtung vom Sängerbund Germania Eppelheim in netter Atmosphäre im Belcanto der Rudolf-Wild-Halle.

## Optik Nährung - seit 40 Jahren für die Kunden da!

Am 15. Oktober 1973 wurde von Peter Nährung das erste Fachgeschäft für Augenoptik hier in Eppelheim in der Wieblinger Straße 6 gegründet. Zu diesem Zeitpunkt war er - mit nur 23 Jahren - der jüngste Augenoptikermeister im süddeutschen Raum und hatte gerade seine Meisterprüfung abgelegt. Wie seine Begeisterung an dem Beruf, so ist auch sein Betrieb immer mehr gewachsen und aus dem einstigen Elternhaus wurde ein schönes Geschäft.

Von größter Wichtigkeit ist für ihn seit nunmehr 40 Jahren für jeden Kunden die richtige Brille zu finden. Das heißt eine Brillenfassung, die die Persönlichkeit des Kunden unterstreicht und aus dem großen Angebot an exzellenten Brillengläsern - zusammen mit dem Kunden - die für seine Bedürfnisse optimalen Gläser auszuwählen. Die Zusammenarbeit mit den führenden Herstellern der Brillenglasindustrie sowie Fassungsherstellern kommt somit direkt seinen Kunden zugute. Neuste Entwicklungen der Industrie werden sofort dem Endverbraucher angeboten und hiermit dem Kunden bestes Sehen ermöglicht.

Peter Nährung nimmt jede Gelegenheit wahr, um sich weiterzubilden. Neuste, optische Geräte finden bei ihm sofort großes Interesse und werden im Betrieb eingesetzt.

Bei Optik Nährung erhält der Kunde eine ausführliche Brillenglasbestimmung. Anhand dieser Werte werden die Daten für die ausgewählte Brillenfassung per Videozentrierung ermittelt und online an den Glashersteller weitergeleitet. Somit ist schnellstmögliche Auftrags erledigung garantiert. Der Kunde erhält innerhalb nur weniger Tage seine Brille - mit individuell für ihn gefertigten Gläsern.

Die Brillengläser wurden von Anfang an in der eigenen Werkstatt eingeschliffen und eingearbeitet. Ein "betriebsexternes" Einschleifen kam für ihn nie in Frage.

Seit nunmehr 40 Jahren ist Peter Nährung für seine Kunden da - aus Eppelheim und der engeren und weiteren Umgebung.

Deren Zufriedenheit ist er verpflichtet - sie danken ihm durch ihre Treue!

Bürgermeister Dieter Mörlein gratulierte dem Optiker zu seinem Jubiläum und wünschte dem Betrieb noch viele weitere erfolgreiche Jahre in Eppelheim.



v.l.: Bürgermeister Dieter Mörlein, Inhaber Peter Nährung, dessen Mitarbeiterin Maria Griessenauer und seine Ehefrau Magdalena Nährung

### BITTE BEACHTEN!

Der Abgabeschluss für die **44. KW** der Eppelheimer Nachrichten wird aufgrund des Feiertags am 01.11. vorgezogen. Bitte senden Sie die Berichte bis spätestens **Freitag, 25.10.2013, 13 Uhr**, an [eppelheimernachrichten@eppelheim.de](mailto:eppelheimernachrichten@eppelheim.de)



## Geburtstage in der kommenden Woche

### Montag, 28. Oktober

Heinrich Engel 78 Jahre  
Gerhard Lehr 72 Jahre

### Dienstag, 29. Oktober

Helga Frühauf 79 Jahre  
Karl Haag 79 Jahre  
Gerda Wolf 78 Jahre

### Mittwoch, 30. Oktober

Brigitta Panzer 85 Jahre  
Ingeborg Plan 84 Jahre  
Ulla Löser 73 Jahre

### Donnerstag, 31. Oktober

August Scheerer 82 Jahre  
Maria Schmidt 81 Jahre  
Gisela Osterholt 78 Jahre

### Freitag, 01. November

Otto Trietsch 86 Jahre  
Ernst Becker 79 Jahre  
Hannelore Graßhoff 77 Jahre  
Nurhayat Tanir 76 Jahre

### Sonntag, 03. November

Rosina Schmalz 80 Jahre  
Ludwig Schell 79 Jahre  
Christa Unglaube 76 Jahre  
Reinhard Ettrich 72 Jahre  
Karin Brauch 72 Jahre  
Manfred Becker 71 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch!**

Am 30. Oktober 2013 feiern

## Otilie und Hans Schell

## Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim  
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein  
Bürgermeister

### ERINNERUNG

#### Altersjubilare und Familienjubiläen



Sie werden in diesem Jahr bzw. im Jahr 2014 70 oder älter und möchten in der Presse **nicht** veröffentlicht werden? Sie können sich bei Frau Wenzel, Stadt Eppelheim, abmelden. Tel. Frau Wenzel 794-101.

## Gisela-Mierke-Hallenbad

### Hallo Kinder, Ihr wisst nicht wohin?

Kommt doch ins Eppelheimer Hallenbad. Bei wohliger warmen Wassertemperaturen werden **jeden Samstag von 13-15 Uhr** die Riesenkrake, der Würfel und anderes schwimmendes Spielzeug beim Spiel-Nachmittag ins Wasser gelassen. Übrigens dürfen auch Kindergeburtstage gefeiert werden. Das Geburtstagskind hat freien Eintritt. Wir freuen uns auf Euren Besuch

Euer Hallenbadteam



## Stadtbibliothek

Jahnstraße 1, Tel. 76 62 90 Fax 75 72 09

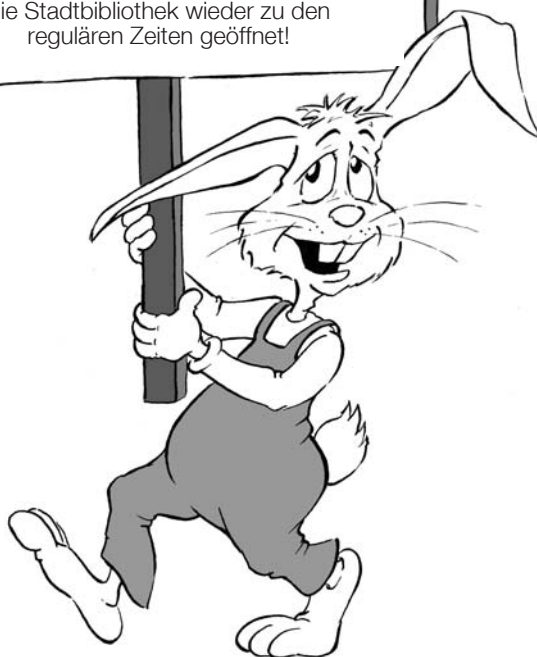
### Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr  
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



## Stadtbibliothek geschlossen!

Die Stadtbibliothek ist am  
**Samstag, den 02. November 2013**  
geschlossen.  
Am Montag, den 04. November 2013 ist  
die Stadtbibliothek wieder zu den  
regulären Zeiten geöffnet!



## Verschenken, verloren, gefunden, suchen

### zu verschenken

**Lfd. Nr. 1735 Tel.: 76 04 02**

2 alte Gehweg-Randsteine aus Beton, 1 m lang, 29 cm hoch, unten 16 cm breit, oben 12 cm

**Lfd. Nr. 1736 Tel.: 76 01 15**

bizarre Äste von Korkenzieherweide  
Ableger Pfingstrose weiß  
Teichbinsen

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, oder etwas verloren bzw. gefunden, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail [eppelheimernachrichten@eppelheim.de](mailto:eppelheimernachrichten@eppelheim.de)

## Veranstaltungen der Stadt

### Fünf Karten zu 40,- Euro!

Sie erinnern sich? Bei allen Aufführungen mit Theaterbestuhlung im Kultursaal der Rudolf-Wild-Halle können sie pro Veranstaltung 5 Karten zu einem Gesamtpreis von 40,- Euro erwerben. Die Plätze befinden sich in der Kat. II im Block A und C im Außenbereich.

Normalerweise kostet eine Karte in der Kat. II 16,- Euro, 5 Karten würden somit 80,- Euro kosten. Also sparen Sie 40,- Euro.

**Es lohnt sich also - "5 zu 40,- Euro".**



# Kabarett in Eppelheim



**Do. 21. November, 20 Uhr**

**Arnim Töpel  
„De Schorle peda“**

**Weitere Infos**

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401

**Kartenvorverkauf**

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053

[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



## Kirchliche Nachrichten



### Evangelische Kirche

Homepage: [www.ekieppelheim.de](http://www.ekieppelheim.de) Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,  
E-mail: [pfarramt@ekieppelheim.de](mailto:pfarramt@ekieppelheim.de)

**Unsere Kirche ist offen:**

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros! Sa 10-12 Uhr

**Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:**

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

**Kirchliche Nachrichten**

Fr	25.10.	16.00	Picco-Pauli „Kürbis, Werwolf und Co.“
		18-22	TEESTUBE- offener Jugendtreff „Oktoberfest“
		18.45	Kirchenchor
		19.45	Bibelmeditation - Betrachtendes Gebet
		20.15	Singkreis
So	27.10.	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> <b>Täuflinge:</b> <b>Hanna und Sandra Lebküchner,</b> <b>und Edith Pöppen</b> Pfrin. Blázquez
		20.30	Meditation
Di	29.10.	11.00	Vorbereitung für die Kinderbibeltage
		15-18	Kindergartenausschuss-Sitzung
Mi	30.10.	10-13	Ökum. Kinderbibeltage im ev. Gemeindehaus
			Thema: Jona und der Fisch
Do	31.10.	10-13	Ökum. Kinderbibeltage im ev. Gemeindehaus
			Thema: Jona und der Fisch
		<b>19.00</b>	<b>Gottesdienst zum Reformations-</b> <b>fest mit dem Kirchenchor</b> Pfr. Schilling
Fr	01.11.		<b>Feiertag</b>

**Wochenspruch: Psalm 130,4**

**Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.**

**Achtung! Öffnungszeiten im Pfarramt 28.10.- 01.11.2013**

**(Herbstferien):**

MO, DI	10-12 Uhr
MI	Pfarramt geschlossen
DO	16-18 Uhr

**Wir bitten um Beachtung, dass in den Ferien keine Gruppen und Kreise stattfinden.**

**Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober 2013**

In diesem Jahr feiern wir am Reformationstag einen Abendgottesdienst „unter der Woche“. Der Gottesdienst am **Donnerstag, 31. Oktober 2013, beginnt um 19 Uhr in der Pauluskirche** und wird vom Evangelischen Kirchenchor mitgestaltet. Herzliche Einladung!

**Kinderbibeltage: Noch Plätze frei**

Kinder der 1. bis 5. Klasse können noch mitmachen bei den Kinderbibeltagen, die die evangelische und katholische Kirchengemeinde in den Herbstferien vom 30. Oktober - 3. November 2013 anbieten.

Am Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr (an diesem Tag mit Mittagessen!) wollen wir spielen, singen, basteln und essen rund um das Thema „Jona“. Dieser Mann, von dem in der Bibel erzählt wird, hat ja echt Aufregendes erlebt..... Treffpunkt ist das evang. Gemeindehaus in der Hauptstr. 56.

Den Abschluss bildet ein Ökumenischer Familien-Gottesdienst am So., 03.11.13, um 10 Uhr, in der Evang. Pauluskirche.

Anmeldungen (mit Name, Alter, Tel.Nr.) nimmt das evang. Pfarramt unter Tel.: 76 00 27 entgegen; kosten tun die Kinderbibeltage nichts.

**Jugendgottesdienst „Perlen des Glaubens“**

Am Mittwoch, 06. November findet für Konfirmanden und andere Jugendliche aus Eppelheim und Plankstadt um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Plankstadt ein Jugendgottesdienst statt. Unter dem Motto „Gott, ich und die anderen. – Meine Perlen des Glaubens“ sind die Jugendlichen eingeladen zu einer Stunde mit

## Senioren

### Akademie für Ältere



**Veranstaltungen vom 28. bis 31. Oktober 2013**

**Montag, 28. Oktober**

10:00 Uhr TP: Schranke, Isabel Ritter-Göhringer, Der Philosophenweg im Herbst. Eine Jahreszeitenführung zum Philosophenweg. Spaziergang, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Heinz Ullrich, Das Reich der Inka, Machu Picchu - Legendäre Stadt der Inkas, Vortrag mit Filmvorführung, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Josef Diller, Brasilien - Diavortrag

**Dienstag, 29. Oktober**

09:45 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Hans Wilser, Das württembergische Königshaus und die Romanows in Stuttgart, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Edith Zeile, Die Erweiterung des Bewusstseins als Lebensaufgabe - Vortrag

**Mittwoch, 30. Oktober**

11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Prof. Albrecht Germann, Kaiser Augustus, Kaiser Augustus IV, Vortrag mit Bildpräsentation, 11:30 Uhr Bergheimer Str. 76, Bernhard Theis, Es lebe die Mundart, 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur

**Donnerstag, 31. Oktober**

08:15 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Horst Karl Kunz, Klaus Haas, Mühlenromantik, 11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Karl Schmitt-Rottluff - Meister der „Brücke“, Diavortrag, 14:30 Uhr Kamera, HD-Brückenstraße 26, N.N., Das Wochenende Buch + Regie: Nina Grosse, Film, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. med. Fritz Thorey, Schmerzhaftes Knie- und Hüftprothese, Vortrag.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

Texten, Liedern und Gebeten. Außerdem haben sie an Stationen Gelegenheit, über ihr Leben und ihren Glauben ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen.

### Lebendiger Adventskalender: Wer macht mit?

Am 1. Advent soll auch in diesem Jahr wieder der „Lebendige Adventskalender“ in Eppelheim beginnen. Er wird koordiniert von den beiden Kirchengemeinden. An möglichst vielen Abenden bis Weihnachten soll um 18 Uhr eine kleine Adventsfeier für Kinder, Familien und andere Interessierte stattfinden – entweder bei einer Familie zuhause (im Haus oder vor dem Haus) oder in oder bei einer öffentlichen Einrichtung (Kindergarten, Schule, Gemeindehaus). Ein Lied, eine Geschichte, Kerzenschein, ein Bild, vielleicht eine Tasse Tee oder Kinderpunsch, manchmal auch eine kleine Bastellei – so kann man auf einfache, aber schöne und wertvolle Weise den Advent gemeinsam begehen und sich auf Weihnachten vorbereiten und einstimmen.

Einige Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen haben sich bereits als Gastgeber gemeldet; wer möchte noch mitmachen und kann einen Abend übernehmen? Unter Tel. 7 57 02 36 (Gemeinmediakonin M. Rothe), 76 00 27 (ev. Pfarramt) oder 76 33 23 (kath. Pfarramt) werden Meldungen bis zum 20. November entgegen genommen. Wer sich schnell meldet, hat noch Terminauswahl.

### „Der Andere Advent“ - Kalender ab sofort im Pfarramt erhältlich

„Die Brücke betreten  
zwischen Abend und Morgen  
Abschied und Ankunft  
Himmel und Krippe  
der Liebe vertrauen  
und spüren: Sie trägt“

Betreten auch Sie die Brücke zum anderen.

Vom 30. November bis 06. Januar begleitet „Der Andere Advent“ seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die eine Brücke schlagen zu dem, was uns an Weihnachten wirklich erwartet.

**Zwölf Minuten Stille** – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit!

Von Wegen durch die Welt und zu Gott erzählen Gedichte und Geschichten von Hermann Hesse und Christoph Schlingensief, Raissa Orlowa-Kopelew und Mascha Kaléko, Joachim Gauck, Dom Helder Camara und anderen. Lebendige Bilder bringen Farbe in den Advent – und am **Nikolaustag** erwartet Sie ein licht helles Geschenk. (Preis: 8,- Euro)

## Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02  
Homepage: www.se-chr.de  
E-Mail: stjoseph@se-chr.de

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



### Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	26.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	27.10.	09.30	Hl. Messe zum Kirchweihfest – Missio - Kollekte - 10.00 Kleinkindgottesdienst (Sitzungs- zimmer Gemeindehaus St. Franziskus)
Di.	29.10.	08.30 18.00	Hl. Messe (Josephskirche) Rosenkranzgebet
Mi.	30.10.	10.00	Wortgottesdienst (Haus Edelberg)
Fr.	01.11.	09.30 15.00	Hl. Messe zum Hochfest Andacht für die Verstorbenen in der Friedhofskapelle mit anschl. Gräbersegnung (Friedhof) unter Mitwirkung des Kirchenchores und der Frauenschola

### Pfaffengrund

So.	27.10.	11.00	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme - Missio - Kollekte -
Do.	31.10.	19.00	Vorabendmesse zum Hochfest Aller- heiligen mit Abschluss der Rosen- kranzandachten
Fr.	01.11.	15.00	Andacht für die Verstorbenen in der Friedhofskapelle mit anschl. Gräber- segnung (Friedhof)

### Wieblingen

Sa.	26.10.	18.00	Hl. Messe - Missio - Kollekte -
-----	--------	-------	---------------------------------

Fr.	01.11.	11.00	Hl. Messe zum Hochfest mit anschl. Gräbersegnung unter Mitwirkung des Kirchenchores
-----	--------	-------	---

### Treffpunkte

Di.	29.10.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	31.10.	20.00	Kirchenchor (FH)

### Termine

#### „Sonntag im Franziskushof“

#### Krypta-Kinderkirche

Einladung zum Kleinkindgottesdienst am **Sonntag, den 27. Oktober 2013, um 10.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses St. Franziskus**, Blumenstr. 33.

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

## Schlemmen für den guten Ton

Wie das diesjährige Gemeindefest der Bazar im Mai 2013 unter dem Motto "Wir feiern für den guten Ton" stand und der Erlös zur Orgelrenovation in unserer Christkönigkirche diente, so soll sich der Abend **„Wir Schlemmen für den guten Ton“ am 15. November** auch der Orgelrenovation dienen.

Ulrike Geisser, sicherlich vielen Eppelheimern keine Unbekannte, wird an diesem Abend eine besondere Kreation servieren. Ein herbstliches Viergängemenü bestehend aus:

- Rote-Bete-Carpaccio mit Joghurt-Meerrettichmousse und Tatar vom Lachs
- Maronen-Fenchelrahmsuppe mit geriebenem Pecorino
- Rindergulasch in Schokoladen-Balsamico-Sauce mit Thymian
- Grieß-Plätzchen und Püree vom Hokkaido-Kürbis
- Weißes Tonkabohnen-Mousse mit Rotweinzwetschgen und Schokoladenkuchen

Aber auch für die vegetarischen Genießer wird es ein Angebot geben:

- Kürbis-Creme brulee mit herbstlichen Salaten
- Maronen-Fenchelrahmsuppe mit geriebenem Pecorino
- Thymian-Grieß-Plätzchen mit Ragout von Kräutersaitlingen und Steinchampignons
- Weißes Tonkabohnen-Mousse mit Rotweinzwetschgen und Schokoladenkuchen

Dieser Abend soll in angenehmer Atmosphäre zum Genießen sein. Deshalb wird es auch nur eine kleine begrenzte Platzanzahl geben. Karten für diesen Abend sind zum Preis von 39,90 Euro - inklusive der Getränke - ausschließlich im Verkauf über das Gemeindehaus Blumenstraße 33, zu beziehen. **Anmeldungen können bis zum 31. Oktober erfolgen.**

## Sozialstation



### Das diakonisch-caritative Ziel

Das wichtigste Ziel der Kirchlichen Sozialstation ist es, die Selbständigkeit unserer Patienten zu fördern. Sie sollen mit unserer Unterstützung alleine zurecht kommen. Wir vertreten als kirchlicher Träger das Prinzip der knappen Hilfen, was heißt: So viel Hilfe wie nötig, aber so viel Selbständigkeit wie möglich.

Aus rein wirtschaftlicher Sicht ist das falsch. Da müsste bei der Pflegeplanung möglichst viel abrechenbare Leistung angeboten werden.

#### Guter Lohn für gute Arbeit

Für unser Personal gilt der Grundsatz, eine Fachkraft muss davon ordentlich leben können. Das wird dadurch sicher gestellt, dass wir nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst (TvöD) bezahlen. Darin eingeschlossen sind die Jahressonderzahlung und die betriebliche Altersversorgung mit erheblichen Beiträgen des Arbeitgebers bzw. der Kirchlichen Sozialstation.

Aus rein wirtschaftlicher Sicht ist das falsch. Die individuelle Auszahlung von Gehältern würde das Lohnniveau deutlich senken. Das „Weihnachtsgeld“, der Arbeitgeberanteil zur betrieblichen Rentenversicherung und weitere Vergünstigungen machen etwa ein Viertel des Gehalts aus. Das steht aber bei Brutto und wirkt sich Netto erst in der Zukunft aus.

#### Tariftreue, dank starker Mitarbeitervertretung

Der in der Öffentlichkeit oft skeptische beurteilte "Dritte Weg" war und ist für die Mitarbeitenden sehr erfolgreich. Nur ein Beispiel:



Eine Mutter kann bei Krankheit eines Kindes frei nehmen, ohne dafür Urlaub nehmen zu müssen. Ohne Tarifvertrag könnte der Träger ohne Anrechnung auf den Jahresurlaub sogar drei Wochen gewähren. Das liegt dann ganz im Ermessen des Trägers. Er kann auch Nein sagen. Bei uns ist es das Recht der Mutter eines kranken Kindes, allerdings tariflich nur für zwei Wochen. Aber wir könnten zur dritten Woche auch Ja sagen.

#### Zu knappe Finanzdecke

Seit der Einführung der Pflegeversicherung habe ich als Gemeindepfarrer bei Hausbesuchen nur noch ganz selten Spenden für diakonische Aufgaben bekommen. Doch um die Ziele der Sozialstation zu erreichen, bedarf es zusätzlicher Finanzmittel. Einerseits wollen wir nur knappe Hilfestellung geben. Andererseits soll unser Personal aber angemessen und nach Tarif bezahlt werden. Für beides reicht die Refinanzierung durch die Kassen in der Regel nicht aus.

#### Wünschen sollte erlaubt sein

Aus den genannten Gründen müssen im Bereich der Badischen Landeskirche derzeit rund 60% der kirchlichen Sozialstationen von den sie tragenden Gemeinden finanziell unterstützt werden. Ich würde mich freuen, wenn Pfarrer Schilling und Pfarrer Brandt mir demnächst erzählen: "Ich habe nach langer Zeit wieder einmal einen ordentlichen Scheck für die Sozialstation bekommen."

Wolfgang Burkhardt, Pfarrer i.R.

## Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,  
Eppelheim/HD-Wieblingen

Kirche: Im Sandwingert 103, 69123 Heidelberg-Wieblingen,  
Gemeindevorsteher Tel. 06203-85980, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

- Do. 24.10. 20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103  
Fr. 25.10. 20:00 Jugendchor- und -orchesterprobe in Wiesloch, Beethovenstr. 1  
So. 27.10. 09:30 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103  
So. 27.10. 09:30 Jugendgottesdienst Wiesloch, Beethovenstr. 1 durch Bezirksevangelist Klaus Egolf - anschließend Mittagessen und Nachmittagsprogramm -  
Do. 31.10. 20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 durch Bezirksevangelist Klaus Egolf  
So. 01.11. 09.30 Gottesdienst zum Gedenken an Entschlafene in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

## Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

## Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

#### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 17 Uhr - Sonntag: 17 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 10 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

## Schulen und Kinderbetreuung

### Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



**„Einer muss zurückkehren und es den Menschen erzählen!“**

### Theater-AG des DBG brilliert mit Priestleys „Die fremde Stadt“

„Vielleicht sind wir tot?“, vermutet Josephine Wagner. Sie ist mit ihrer Mutter vor die Tore einer unbekanntenen Stadt verschlagen worden – das letzte, an das sich beide erinnern können, ist

die Explosion des Gasbadeofens. Um Tod und Leben geht es in John Boynton Priestleys 1944 verfasstem Schauspiel „Die fremde Stadt“, das die Theater-AG des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) am Samstag in der vollbesetzten Schulaula aufführte.

Das Stück hinterfragt auf ernste und zugleich komische Weise den Alltag von neun Personen, die sich unvermutet an der Stadtmauer treffen: Die 17-jährige Josephine (rührend gespielt von Alexandra Laumann) und ihre „Helikopter“-Mutter Brigitte (verkörpert durch Florinda Fejaz und Larissa Schuhmacher), die hochnäsige Gräfin von Fürstenstein (souverän dargestellt von Sarah Maurer), die Putzfrau Edona Krasnici (Sophie Hübner), der hektische Geschäftsmann Cudworth (Fleming Seehaus), das Ehepaar Vivien und Mark (köstlich: Silja Syrbe und Tom Renz), das Barmädchen Alice (Jadena Bechtel und Selina Unangst) sowie der Weltverbesserer Joe (unglaubliche Mimik: Michael Koch).

Im Laufe des Stücks öffnen sich die Tore, die neun Menschen betreten die Stadt und jeder erlebt etwas, das ihn aufwühlt. Joe ist überzeugt: „Einer muss zurückkehren und es den Menschen erzählen!“ Dass man im Leben auch mal seine Perspektive wechseln muss, verdeutlichen die Regisseure Marion Leibert und Oliver Schommer, indem sie an mehreren Orten in der Schulaula spielen lassen – den Zuschauern wurden dafür Drehstühle zur Verfügung gestellt. Schnelle Dialoge mit gekonntem Wortwitz und anrührender Sozialkritik fesselten das Premiere-Publikum des DBG, das den überragenden Schauspielern lange Beifall spendete.

Uta Fink, Foto: Cornelia Hensel



## Humboldt-Realschule



Humboldt-Realschule Eppelheim: Reges Schüler- und Elterninteresse bei Berufsinformationsabend mit Ausbildern, Betrieben und weiterführenden Schulen

### Orientierungshilfe bei der beruflichen Zukunftplanung kommt sehr gut an

Die Aula der Humboldt-Realschule war bis auf den letzten Platz besetzt: Schülerinnen und Schüler aus den neunten und zehnten Klassen waren gemeinsam mit ihren Eltern gekommen, um Informationen zu erhalten, individuelle Fragen zu stellen und Kontakte bezüglich Praktika und Ausbildungsplätze zu knüpfen. In ihrer Begrüßung betonte Realschullektorin Judith Bühler gemeinsam mit Konrektor Stefan Knobloch die Bedeutung des mittlerweile neunten Informationsabends im Schuljahresverlauf: Ob die Schüler eine Berufsausbildung anstreben oder ihr Wissen in einer weiterführenden Schule vertiefen und erweitern wollen, so sind sie mit der Mittleren Reife bestens qualifiziert für die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten. Denn das Unterrichtskonzept der Realschule schafft eine sehr gute Balance zwischen Wissenschaftsorientierung und praktischem Bezug, fördert individuell und befähigt die Schüler teamorientiert und projektbezogen zu arbeiten.

Die Vielfalt der schulischen Anschlussmöglichkeiten verdeutlichte stellvertretend für weitere Schulen in der Region Frau Schleißmann von der Willy-Hellpach-Schule Heidelberg; so wird z.B. von den Realschülern mit sehr hoher Erfolgsquote nach dem Besuch des dreijährigen Wirtschaftsgymnasiums die Allgemeine Hochschulreife erlangt. Die Referentin verdeutlichte, dass mittlerweile nur noch 50% der Studierenden direkt aus den allgemein bildenden Gymnasien kommen.

Herr Isselstein von der Berufsberatung Heidelberg unterstrich



die Bedeutung der Information. Nur wer über die verschiedenen Berufsmöglichkeiten mit ihren Tätigkeitsfeldern Bescheid wissen, könne den richtigen Ausbildungsberuf für sich finden. Auch artverwandte Berufe und Ausbildungsplätze sollten ins Auge gefasst werden. Herr Moeller von Galeria Kaufhof gab wertvolle Tipps rund um Bewerbung, Praktika und Ausbildung; mit dem Unternehmen konnte die Humboldt-Realschule im letzten Schuljahr einen weiteren Bildungspartner gewinnen.

Im Foyer der Schule führten Schüler und Eltern an den Ständen der Unternehmen und weiterführenden Schulen lebhafte Gespräche mit Ausbildern und Auszubildenden. Neben der Schulleitung freute sich auch BORS-Beauftragte Frau Klopatsowski über die gebotene Vielfalt. Ausbildungsmöglichkeiten stellten unter anderem Frau Komendzinski von der IHK Rhein-Neckar, Frau Bertl von der Sparkasse Heidelberg, Herr Laping vom Eppelheimer Buchladen, Herr Bassauer von Unilever und Frau Hönes von der Firma Rewe vor. Als Verantwortliche für Personal, Kultur- und Wirtschaftsförderung bei der Stadt Eppelheim stand Frau Petra Welle, unterstützt von zwei Kollegen, den Schülern Rede und Antwort. Mit den Ausbildungsleitern Frau Wirth, Herrn Lederer und ihren Auszubildenden waren die Wild-Werke vor Ort. Anhand ihrer Schautafeln und Vorführungen präsentierten sie Ausbildungsberufe verschiedenster Fachrichtungen, die bei vielen der Realschüler auf großes Interesse stießen.



## Friedrich-Ebert-Schule



### Gesund, gemeinsam und sicher zur Friedrich-Ebert-Schule

Letzte Woche startete das Projekt „Laufender Schulbus“ an der Friedrich-Ebert-Schule. Das Prinzip ist einfach und doch sehr wirksam: Eine Gruppe von Kindern geht morgens gemeinsam zur Schule. An festgelegten „Haltestellen“ kommt der „Laufende Schulbus“ wie ein Linienbus zu festgelegten Uhrzeiten vorbei. Die Kinder können „einsteigen“ und bis zur Schule mitlaufen. Begleitet wird der „Laufende Schulbus“ zumindest in der Anfangszeit immer von einem erwachsenen „Busfahrer“.

Nach einigen arbeitsreichen Treffen können nun zwei Routen angeboten werden: Eine Route „Nord“ und eine Route „West“. Die Fahrpläne mit den Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen wurden an alle Grundschul Kinder ausgeteilt. Eine weitere Route „Süd“ ist bereits in Planung.

Frau Elgg, „Busfahrerin“ der West-Route, findet: „Für mich ist das Tolle am laufenden Schulbus, dass nur eine Mama laufen muss. Wenn die anderen Busfahrerinnen laufen, habe ich frei!“ und Frau Horn, begleitende Mutter der Nord-Route, meint: „Bei uns auf der Nordroute laufen noch nicht so viele Kinder. Es wäre super, wenn sich noch mehr Kinder anschließen würden.“ Man könne sich ja jeden Tag spontan entscheiden, ob die Kinder dazukämen.

„Ohne das große Engagement der „Busfahrerinnen“ wäre ein solches Projekt überhaupt nicht möglich! Wir möchten uns deshalb nochmal im Namen aller Kinder bei den mitlaufenden Eltern bedanken!“, so Nina Lawrenz, Lehrerin an der Friedrich-Ebert-Schule und Mitorganisatorin des Projekts. „Wer noch Lust hat sich zu engagieren, kann sich gerne in der Schule melden. Wir würden uns freuen noch weitere Routen und Abfahrtszeiten anbieten zu können!“

„Unser Dank gilt auch der Stadt Eppelheim, die ihre Unterstützung sofort zugesagt hat“, freut sich Rektorin Verena Wittermer.

Die Routen bekamen sofort das O.K. der Verkehrsbehörde. Demnächst wird die Stadt farbliche Markierungen entlang der Routen und an den Haltestellen anbringen.

Christine Beil, Elternbeiratsvorsitzende und Mitorganisatorin, zeigt sich zuversichtlich: „Im Moment befinden wir uns noch in der Erprobungsphase. Wir glauben, dass, wenn alles so klappt wie geplant, sich noch mehr Kinder dem laufenden Schulbus anschließen werden.“

Und natürlich kommt der „Laufende Schulbus“ auch bei den Kindern gut an. Anouk: „Mir gefällt, dass ich nicht alleine bin beim Laufen.“ Dem stimmt auch Silas bei: „Ich finde toll, dass ich mit meinen Freunden laufen kann.“ Und Paulina freut sich: „Das macht viel mehr Spaß, wenn wir mit vielen Kindern laufen. Heute waren wir sogar schneller in der Schule als der City-Bus!“



## Käthe-Kollwitz-Schule



### Fredericktag in der Käthe-Kollwitz-Schule

Am 16. Oktober war es wieder soweit - der jährliche Vorlesetag des deutschen Buchhandels fand statt. Extra für diesen Anlass hatte Elisabeth Klett, die Leiterin der Eppelheimer Stadtbibliothek, ein altersentsprechendes Buch ausgewählt und daraus in unserer Schule vorgelesen.

Das Besondere: Diesmal war es ein Comicbuch - eine Mischung aus Texten und Comics, in der der 12-jährige Jan seine Abenteuer erzählt.

Begeistert hörten die Schülerinnen und Schüler zu und sagten gern: "Danke und bis nächstes Jahr, Frau Klett!"



## Evang. Kindergarten Scheffelstraße



Der evangelische Kindergarten  
Scheffelstrasse lädt ein zum

**Herbstflohmarkt „Rund ums Kind“  
mit Kaffee und Kuchenverkauf**

**Wann:** Samstag, 09. November 2013 von 11.00 - 13.00 Uhr

**Wo:** Ev. Gemeindehaus, Hauptstrasse 56 in Eppelheim

**Einlass für Schwangere & einer Begleitperson ab 10.30 Uhr.**

- Standgebühr: Tisch 7,- Euro, Kleiderständer 3,- Euro
- Aufbau für Verkäufer ab 9.45Uhr (Tische sind vorhanden)

**Reservierung:** Telefonisch unter 06221-755058 (Stefanie Mechler)  
oder Mail an [amstema@me.com](mailto:amstema@me.com)

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt

Auf Ihren Besuch freut sich der Elternbeirat

## Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

### Frühstücken bei Rewe

Wir wurden von Rewe zu einem gesunden, ausgewogenen Frühstück eingeladen.

Also machte sich die Igelgruppe der Kita Sonnenblume auf den Weg. Schon die Fahrt mit dem Citybus dorthin, war aufregend! Dort erwartete uns eine reich gedeckte Tafel: Cornflakes, Joghurt, verschiedene Obstsorten, Gurkenscheiben, gesundes Brot, Wurst, Käse, verschiedene Säfte und Milch. Es sah sehr appetitlich aus und schmeckte allen super!

Gut gesättigt teilten wir uns in zwei Gruppen. Während die eine Gruppe in Rewe-Malbüchern mit Rewe-Stiften malte, wurde der anderen Gruppe einiges gezeigt: Die Kinder entdeckten, was es alles zu kaufen gibt, im Kühlhaus „durften“ wir ein bisschen frieren, wir sahen, wo die Obst- und Gemüseschalen appetitlich gerichtet werden und interessant war die Laderampe für die LKWs, die Waren bringen und ausladen.

Dann wurden die Gruppen getauscht. Nach einem Abschluss-Gruppenfoto bekam jedes Kind eine gut gefüllte Isoliertasche geschenkt, worüber sie sich sehr freuten!

Wir bedanken uns auf diesem Weg noch mal herzlich bei den netten Angestellten von Rewe für das „Verwöhntwerden“!!!



Die Igelgruppe der Kita Sonnenblume

## Musikschule



### Mitglieder des Mannheimer Nationaltheaters konzertieren an der Musikschule

Mit einem sehr gefälligen Programm stellen sich Mitglieder des

Mannheimer Nationaltheaters in einem Konzert an der Musikschule vor. Dieses findet statt am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, 17.00 Uhr im Franz-Danzi-Saal des Kulturzentrums Schwetzingen, Mannheimer Str. 29.

Manfred Klein, Klarinette, Julien Heichelbech, Viola, Harald Braun, Klavier und Tatjana Rjasanova, Sopran spielen Werke von Max Bruch, Alban Berg, Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart.

Karten zu EUR 6,50 sind im Vorverkauf im Sekretariat der Musikschule und an der Tageskasse erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.

Für einen tags zuvor stattfindenden Workshop für Klarinette konnte die Musikschule den

1. Soloklarinettenisten des Mannheimer Nationaltheaterorchesters, Manfred Klein, gewinnen. Etwa 10 Schülerinnen und Schüler werden sich von 9.00 bis 17.00 Uhr intensiv mit der Klarinette beschäftigen und sich am Ende der Fortbildung gemeinsam mit dem Ensemblespiel beschäftigen.

## Volkshochschule



### Schon angemeldet?

#### 5620.01 Tabellenkalkulation mit Excel 2010

Grundstufe

Ab 06.11.2013, 18:15 – 21:30 Uhr

#### 5608 Kombikurs für PC-Einsteiger

Ab 07.11.2013, 18:00 – 21:00 Uhr

#### 3224 Yoga, Klang und Meditation

Am 09.11.2013, 10:00 – 13:15 Uhr

#### 3149.01 Total verrückt nach Pasta!

Am 14.11.2013, 18:30 – 21:30 Uhr

#### 3201.03 Autogenes Training – Grundkurs

Ab 14.11.2013, 18:00 – 19:30 Uhr

#### 3319.10 Wirbelsäulengymnastik

Ab 18.11.2013, 20:15 – 21:15 Uhr

#### 1226.02e Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Co

Vortrag Eintritt frei / bitte Voranmeldung

Am 25.11.2013, 19:30 Uhr

#### 2412.02 Nähen modischer Kleidung

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Ab 04.12.2013, 19:00 – 21:15 Uhr

Infos und Anmeldung unter 911 911 und [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de)

## Natur und Umwelt

### KliBA



### Energiespartipp:

### Energiesparender Heizkessel und alte Heizkörper – geht das?

### Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Heizkörper kompensieren die Wärmeverluste eines Raumes. Die Heizleistung eines Heizkörpers sollte so bemessen sein, dass der Wärmeverlust des Raumes gerade gedeckt wird. Früher wurden die Heizflächen oftmals „zur Sicherheit“ überdimensioniert. Darin liegt heute die Chance: So kann ein alter, noch korrosionsfreier Heizkörper nach einem Kesselaustausch und bei deutlich niedrigeren Vorlauftemperaturen weiter verwendet werden.

Selbst nachdem ein Gebäude neue Fenster und eine Dach- und Außenwanddämmung erhalten hat, können alte Heizkörper im Einsatz bleiben. Die Vorlauftemperatur wird mithilfe der Kesselsteuerung weiter reduziert. Grundlage dafür sollten Wärmebedarfsberechnungen und die richtigen Bemessungsfaktoren für die Heizkörper sein.

Wenn bauliche Eingriffe oder Korrosionserscheinungen zum Ersatz einzelner Heizkörper zwingen, sollte dem neuen Heizkörper der gleiche Bemessungsfaktor zugrunde gelegt werden wie dem alten, sonst können Regelungsprobleme auftreten.

Bei modernen Brennwertkesseln mit niedrigen Heizkreistemperaturen machen spezielle Techniken die zusätzlichen Energiereserven der Energieträger nutzbar. Dabei ist eine möglichst niedrige Rücklauftemperatur des Heizkreises entscheidend, die 55°C (Gas-



kessel) bzw. 45°C (Ölkessel) möglichst ganzjährig nicht überschreiten sollte. Bei höheren Temperaturen kann der Brennwerteffekt nur noch teilweise oder überhaupt nicht mehr eintreten, womit der Zusatznutzen entfällt.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 30. Oktober 2013, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppe-heim.de. Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Bundesweiter Heizspiegel 2013:

**Verbraucher zahlen neun Prozent mehr Heizenergieverbrauch, Energiepreise und Heizkosten in 2012 gestiegen / Prognose für 2013 zeigt keine Entspannung / Gutscheine für kostenloses Heizgutachten verfügbar**

Berlin, 01. Oktober 2013. Die Heizkosten sind im vergangenen Jahr um durchschnittlich neun Prozent gestiegen. Kältere Temperaturen und steigende Energiepreise sind die Ursachen hierfür. Das kältere Klima ließ die Deutschen in 2012 durchschnittlich fünf Prozent mehr Heizenergie verbrauchen. Die Preissteigerung bei Heizöl betrug ca. neun Prozent, die Erdgas- und Fernwärmepreise erhöhten sich jeweils um ca. fünf Prozent. Aktuelle Vergleichswerte für die Heizkosten und den Heizenergieverbrauch in Deutschland liefert der neue Bundesweite Heizspiegel 2013, den die gemeinnützige co2online GmbH mit Unterstützung des Deutschen Mieterbundes e.V. heute zum Start der Heizsaison veröffentlicht. Das Vergleichsinstrument unterstützt jährlich ca. 100.000 Haushalte und Beratungseinrichtungen dabei, den energetischen Zustand von Wohngebäuden einzustufen. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Die Basis für die neunte Auflage bilden die Daten von knapp 100.000 zentral beheizten Wohngebäuden aus dem ganzen Bundesgebiet, die co2online aus seiner umfangreichen Gebäudedatenbank ausgewertet hat.

Der Bundesweite Heizspiegel 2013, der als zusätzlichen, kostenlosen Service eine schriftliche Analyse der Heizkostenabrechnung anbietet, steht unter [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) und [www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de) als PDF-Datei zum Download bereit. Bundesweit ist die Broschüre bei vielen Mietervereinen und Bürgerämtern erhältlich und kann beim Deutschen Mieterbund angefordert werden.

Nähere Einzelheiten können auch der Homepage [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de) entnommen werden.

## Parteien

**Eppelheimer Liste** [www.eppelheimerliste.de](http://www.eppelheimerliste.de)

Die Eppelheimer Liste lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zu ihrer monatlichen Versammlung am **Mittwoch, 30.10.2013, ab 19 Uhr, Gasthof ADLER, Eppelheim, Rudolf-Wild-Str. 8.**

**CDU** [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

**CDU**

## Dietmar Fischer Bürgermeister in Bad Liebenzell

Der Stadtverband der CDU Eppelheim gratuliert seinem stellvertretenden Vorsitzenden Dietmar Fischer zu seinem herausragenden Erfolg bei der Bürgermeisterwahl in Bad Liebenzell. Dietmar Fischer erreichte am vergangenen Sonntag 63,19 % der abgegebenen Stimmen und hat sich somit bereits im ersten Wahlgang gegen 3 Mitbewerber durchgesetzt.

Die CDU Eppelheim wünscht Dietmar Fischer für seine neue Aufgabe eine glückliche Hand, Erfolg und Gottes Segen.

## Bürgermeister Dieter Mörlein - Kommunalpolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Auf Einladung des Vorstands der CDU Eppelheim hielt Bürgermeister Dieter Mörlein bei Anwesenheit vieler Mitglieder und zahlreicher Gäste einen Vortrag zu aktuellen Themen der Kommunalpolitik.

Vorab begrüßte Volker Wiegand alle Teilnehmer und dankte dem

Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 20 Jahren. So lange liegt es schon zurück, dass die CDU ihn als Kandidaten der damaligen Bgm-Wahl in Eppelheim kontaktierte und er kurz darauf die Wahl gewann. Auch wenn in verschiedenen Themen nicht immer Übereinstimmung herrschte und es zu harten aber fairen Diskussionen kam, so wurde doch für Eppelheim einiges erreicht, der vorangegangene Stillstand der Mörlein-Vorgänger aufgearbeitet und ein kreatives Miteinander gepflegt. Das neue Haushaltsrecht – so Dieter Mörlein in seinem Vortrag – wird einschneidende Veränderungen bringen und befindet sich auf gutem Wege bezüglich der Umsetzung in der Stadtverwaltung. Die Einnahmen sind schwankend, dennoch müssen wichtige Infrastrukturmaßnahmen auf den Weg gebracht werden. Manches sollte eher pragmatisch als politisch gesehen und abgehandelt werden. Der GR muss in nächster Zeit über einige wichtige Themen entscheiden: Verkehrskonzept Hauptstraße, SMFZ, Bücherei, Heckmangelände, etc. Investitionen von ca. 15 Mio. müssen in den nächsten Jahren getätigt werden. Ein neues Gutachten für die RNH geht mittlerweile von ca. 11,7 Mio aus. Hier wird die CDU mit ihrer Fraktion die neuen Zahlen intensiv anschauen. Die neue Brücke über die Autobahn bei der Fa. Wild wird mit akzeptablen Kosten breiter und sicherer als zunächst anzunehmen war. Laut Plan wird sie in eineinhalb Jahren fertig sein. Die kritische Kurve beim PHV wird in Kürze verbreitert und auch dort gibt es dann wesentlich mehr Sicherheit trotz hohem LKW-Aufkommen. – Viele Verpflichtungen waren schwer oder nicht vorhersehbar, da der Bgm. jedoch ab 2015 wieder mit steigenden Zuweisungen aus Bundesmitteln rechnet, werden etliche Projekte im Sinne einer breiten Mehrheit der Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger realisiert werden können.



v.l.: Dieter Müller, Michael Kreuzfeldt, Volker Wiegand, Stadtverbands-Vorsitzender, Bürgermeister Dieter Mörlein

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN** [www.gruene-eppelheim.de](http://www.gruene-eppelheim.de)



## Nächste Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes von Bündnis'90/DIE GRÜNEN Eppelheim findet am Mittwoch, den 30. Oktober 2013 statt. Wir werden Gelegenheit geben, die Ergebnisse der Bundestagswahl zu analysieren. Danach wollen wir uns der Planung des Kommunalwahlkampfes zuwenden. Wie immer ist auch Gelegenheit, sich über aktuelle kommunalpolitische Themen zu informieren. Freunde, Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

**Wann: Mittwoch, den 30. Oktober 2013, 19:30 Uhr**

**Wo: Restaurant Sole d'oro, Nebenzimmer, Seestraße 52**

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



## Fußläufigkeit zum Edeka-Süd wurde in „Nacht-und Nebel-Aktion“ gesperrt

Sehr verwundert waren die SPD-Gemeinderäte, die an der traditionellen SPD-Wanderung teilnahmen, als sie am Sonntagvormittag in der Straßenbahn von Eppelheimer Bürgern gefragt wurden, warum die Fußläufigkeit zwischen Rathenaustraße und Edeka-Markt-Süd gesperrt wurde. Noch am selben Abend machte sich Gemeinderat Alexander Pfisterer vor Ort kundig und stieß auf einen 2 m hohen



Zaun, der den fußläufigen Zugang zum Einkaufsmarkt versperrt. Der jetzt geschlossene Durchgang auf dem ehemaligen Bahndamm besteht seit 14 Jahren und wird seither von der Gemeinde Eppelheim unterhalten. Auf seine entsprechende Anfrage an den Bürgermeister, teilte dieser mit, „dass ihm der Fall bekannt sei“. Zum einen haben die Bewohner über dem EDEKA Markt immer wieder gefordert, den Fußweg über ihr Grundstück zu unterbinden. Zum anderen hat die DB das Zögern vom Gemeinderat satt, die Veräußerung ihrer Fläche zu verhindern.“ Ist der Zaun also als Trotz- oder Straffaktion erstellt worden? Das wäre mehr als merkwürdig. Wer immer die Errichtung des Zauns veranlasst hat, darf für sich in Anspruch nehmen, dass er kein Fingerspitzengefühl hat. Denn eigentlich schadet der Zaun nur. Er schadet dem Edeka-Markt, weil der Umsatz verliert und er beeinträchtigt insbesondere die Nahversorgung für ältere und in der Mobilität eingeschränkte Anwohner. Die bisherigen Nutzer des Durchgangs erreichen den Edeka-Markt jetzt nur über die Rathenau- und Rudolf-Wild-Straße. Die Hermann-Wittmann-Straße ist ungeeignet, weil sie keinen Fußgängerweg hat. Auf Anfrage im Technischen Ausschuss sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf. Der Durchgang wurde zum Wohl der Allgemeinheit von der Gemeinde angelegt. Lässt sie sich so einfach gefallen, dass ein von ihr gewollter Durchgang von wem auch immer geschlossen wird? Dass sich jetzt andere Anwohner zusammenschließen und in einer Unterschriftenaktion fordern, dass der Durchgang wieder geöffnet wird, ist verständlich.



Unser Bild zeigt die jungen Sportler mit Clemens Schomborg (kniend) und Steffen Huth.

## ASV/DJK Fußball



### Friedas Premierentor war zu wenig C-Juniorinnen verlieren gegen starke SG Horrenberg

Am Ende war es ganz einfach: Die Mädchen der SG Horrenberg waren fußballerisch stärker, die C-Juniorinnen der SG ASV/DJK Eppelheim verloren verdient ihr Landesliga-Match gegen die Tabellenführer aus dem Kraichgau.

Bei glänzendem Fußballwetter begannen aber die Mädchen vom Wasserturm sehr kompakt und bestimmten nach dem Anpfiff das Spielgeschehen. Mit schönen Kombinationen aus dem Mittelfeld erarbeiteten sich die Gastgeber einige Chancen. Nach sieben Minuten feierte Kapitänin Frieda ihre Premiere. Tina hatte sich im Mittelfeld schön in Szene gesetzt und spielte den perfekten Pass in den Lauf ihrer Abwehrchefin und Frieda hämmerte das Leder aus 15 Metern unhaltbar ins linke untere Eck - ihr erstes Pflichtspieltor in der Landesliga. Tina und Leia hatten dann weitere Chancen, stattdessen fiel der Ausgleich unglücklich durch einen Hand-Neunmeter. Laura im Eppelheimer Tor war ohne Chance. Jetzt wurde Horrenberg stärker, auch deshalb, weil die Eppelheimerinnen ohne Auswahl-Spielerin Laura Schell antreten mussten. Kurz vor dem Halbzeitpfiff nutzte dann der Gast eine Unaufmerksamkeit in der Eppler Verteidigung zum 1:2.

Die zweite Halbzeit gehörte nun zum großen Teil dem Tabellenführer aus Horrenberg, der an diesem Nachmittag konditionell und auch spielerisch stärker war. Eppelheims Torhüterin Laura musste mehrfach Kopf und Kräfte riskieren. Trotz heftiger Gegenwehr aller Eppelheimer Spielerinnen und einiger guter Konterchancen, die noch zu überhastet vergeben wurden, hieß es am Ende 1:5.

Trainer Marc Böhmman war dennoch nicht unzufrieden: "Das Team hat an seiner oberen Leistungsgrenze gespielt. Die Einsatzbereitschaft stimmte absolut, konditionell müssen wir in den nächsten Wochen noch zulegen." Im nächsten Spiel in Lohrbach hofft er dann alle Spielerinnen an Bord zu haben. "Dann haben wir eine gute Chance, dem Tabellennachbarn aus Mosbach Paroli zu bieten".

Die C-Juniorinnen: Laura Sommer (Tor), Frieda Reif (C, 1), Kadidja Tchagnaou, Anna Völker, Alexa Beidinger, Leia Lehmann, Tina Hofmann, Nathalie Wilhelm, Kiara Mang, Elina Bassiouri. Wer noch Lust hat, Teil dieses tollen Teams zu sein: Die C-Juniorinnen (Jahrgang 1999 und 2000) trainieren montags von 17.30-19 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem ASV-Sportplatz. Neu-Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

### Damen setzen Siegesserie fort!

An ihrem 5. Spieltag traf unsere SG-Damenmannschaft auf die vor ihr platzierte Mannschaft des SV Polizei Mannheim. Es sollte ein heißer Fight um einen vorderen Tabellenplatz werden.

Unsere Frauen waren gut aufgestellt und machten gleich zu Beginn schon ihren Standpunkt klar - heute sollte ein Sieg her! Die Offensive unseres Teams mit Magda, Tara, Lume und Friederike setzte die Gegner aus Mannheim schon früh unter Druck, in dem sie über die Flügel spielten und sich ihre Schnelligkeit zunutze machten.

SPD [www.jusos-eppelheim.de](http://www.jusos-eppelheim.de)



### Jusos blicken mit großer Skepsis auf die schwarz-roten Koalitionsverhandlungen

"Wir [Jusos] sind für einen Politikwechsel angetreten." Dieser Satz des Juso-Bundesvorsitzenden Sascha Vogt ist klar und deutlich. Deutschland benötigt einen flächendeckenden Mindestlohn, Hilfen für Menschen mit geringer Rente und eine Pflegereform. Außerdem muss unsere Gesellschaft moderner werden, indem sie alternative Lebensstile zulässt, anachronistische Geschlechterrollen überwindet und die Gleichstellung homosexueller Paare in den Gesetzen fundiert. Ein Spitzensteuersatz für die obersten 5% ist ein wichtiger Mechanismus, um die Schere zwischen Arm und Reich ein Stück zu schließen und notwendige Projekte finanzieren, die allen Menschen Nutzen bringen, zu können. „Im Gegensatz zur Union hat die SPD Konzepte, wie Geld mobilisiert werden kann.“, so Sascha Vogt weiter.

All diese sozialdemokratischen Themen, die mit unseren Werten Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit einhergehen, in einer großen Koalition umzusetzen, halten wir Jusos für äußerst schwierig und nahezu unmöglich. Und bei diesen Themen liegt die Glaubwürdigkeit der SPD.

Darüber sind sich auch die Jusos Eppelheim einig. „Alle Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind für diese Themen angetreten. Das darf unsere SPD-Spitze nicht vergessen.“

Darüber hinaus wäre bei einer großen Koalition die Opposition nicht einmal in der Lage, demokratische Kontrollinstrumente wie Ausschüsse in die Wege zu leiten. Dies ist sicherlich nicht im Sinne eines demokratischen Verständnisses.

## Vereine und Verbände

ASV [www.ASV-Eppelheim.de](http://www.ASV-Eppelheim.de)



### 125 Jahre ASV Eppelheim - ASV Ballschule

Wie bereits berichtet fungiert Clemens Schomborg ab sofort als neuer Trainer der Ballschule.

Zusammen mit seinem „Cotrainer“ Steffen Huth wird er den Kindern spielerisch ein Ballgefühl vermitteln. Kicken, werfen, jonglieren, einfach Spaß haben!

Wir bitten zu beachten:

Wir freuen uns auf alle Mädchen und Jungen im Alter von **4-8 Jahren**, die gerne mitmachen möchten.

Hier hat sich in der letzten Ausgabe leider ein Schreibfehler eingeschlichen.

Die Stunde, nur für Mitglieder, findet immer am Freitag, außer in den Schulferien, von 16-17 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle statt.

Bereits in der ersten Minute verpasste Magda das Tor nur um Haarsbreite. Immer wieder kamen unsere Damen vom Wasserturm zu guten Torchancen, doch noch gelang der entscheidende Treffer nicht. Erst durch einen hervorragend gespielten Freistoß von Abwehrchefin Leonie kam Friederike vor dem Mannheimer Tor zum Schuss und netzte zum verdienten 1:0 ein. Doch auch die Gegnerinnen nutzten die eine oder andere Kontermöglichkeit und kamen dem Eppelheimer Tor gefährlich nahe, aber Torfrau Elisa hielt mit klugem Stellungsspiel den Kasten sauber. Trainer Klaus Schäfer spürte, dass es Zeit war für die ersten taktischen Wechsel. Er schickte Kirsten und Ann-Katrin auf das Feld und gönnte Tara und Friederike eine Ruhepause. Das brachte frischen Wind ins Spiel, denn nur Minuten später nutzte Magda eine weite Flanke von Linda und schob den Ball neben der Torfrau vorbei. Die Spieldominanz unserer Frauen zahlte sich aus. Mit dem wohlverdienten 2:0 ging es auch in die Halbzeitpause.

Danach wurde die Partie etwas ausgeglichener. Die weiten Abschlüsse der Mannheimer Torfrau zahlten sich nun aus und brachten die Eppelheimer Abwehr mit Pia, Leonie, Ann-Katrin und Linda einige Male in Bedrängnis. So kam Polizei Mannheim in der 62. Minute durch eine gefährliche Ecke zum Anschlusstreffer. Es wurde wieder spannend und sehr hektisch. Für Trainer Schäfer war klar: Dieses Spiel wird jetzt durch den Kampf entschieden und so heizte er seine Mädels von der Seitenlinie aus an. Die Offensive half nun hinten mit aus, so dass nach vorn praktisch nichts mehr ging. Svenja bekam auch noch ihre Chance und verstärkte die Abwehr. Unsere SG-Damen wollten die Führung nicht mehr aus der Hand geben, machten dicht und kämpften verbissen für ihren nächsten Sieg - mit Erfolg! Nach 80 langen und harten Minuten pfiff der Schiedsrichter endlich die Partie ab und jubelnde, wenn auch erschöpfte, Spielerinnen verließen den Platz.

Unsere SG ASV/DJK Eppelheim holte sich den 4. Sieg in Folge und somit auch den 3. Tabellenplatz.

Das nächste Heimspiel findet am 03.11. um 11 Uhr, auf dem ASV-Sportplatz statt. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

## Heimniederlage und Auswärtserfolg für D-1

Am Sonntag, 13.10. hatte die D-1 den Tabellenzweiten aus St. Leon zu Gast. In einem Spiel auf Augenhöhe konnten wir lange Zeit dem Gast Paroli bieten. Es konnten einige vielversprechende Angriffe vorgetragen werden, welche jedoch nicht von Erfolg gekrönt waren. Da St. Leon zunächst auch im Abschluss nicht erfolgreich war hielten die Jungs lange Zeit das 0-0 unentschieden. Doch dann kamen die Gäste nach einem Eckball zur 0-1 Führung, bei dem der Stürmer sträflich allein im Strafraum stand und mühe-los einköpfen konnte. Dies war zugleich auch der Halbzeitstand. In Hälfte zwei wollten die Jungs natürlich den Ausgleich erzielen. Sie versuchten das Spiel an sich zu reißen. Doch St. Leon hielt dagegen. Durch einen gut vorgetragenen Konter gelang dem Gast sogar der Treffer zum 0-2. Unsere Spieler steckten jedoch nie auf und konnten kurz vor Spielende durch Lennart auf 1-2 verkürzen. Das bedeutete auch den Endstand. Man muss fairerweise anerkennen, dass St. Leon einen Tick besser war an diesem Tag und so verdient die Punkte aus Eppelheim entführte.

**Kader:** Oliver Schlik (TW), Maurice Hagemeister, Lukas Skibinski, Leonhard Mulaki, Leon Schlotthauer, Lennart Reif (1), Giulio D'Angelo, Sammy Rühle, Simon Treiber, Massimo Stockmann, Paul Schwanke, Dominik Jakobowski, Oliver Auer.

## Auswärtssieg gegen die Hoffenheimer Mädchen

Am letzten Samstag stand ein wichtiges Auswärtsspiel im Förderzentrum St. Leon gegen die Hoffenheimer Mädchen statt. Für unsere Spieler ging es schon um alles oder nichts, wenn man noch unter die ersten Drei der Tabelle will.

Von Beginn an zeigten unsere Jungs, dass sie das Spiel unbedingt gewinnen wollten. Konsequenter wurden die Mädchen zugeeckt, so dass sie erst gar nicht ins Spiel kommen. Dadurch konnte Massimo schon früh die 0-1 Führung erzielen, die Sammy und Simon bis zur Halbzeit auf 0-3 ausbauten. Nachdem Leonhard und Leon durch ihre Tore die Weichen schon früh auf Auswärtssieg stellten, zog sich unsere Mannschaft ein wenig zurück und agierte nicht mehr druckvoll. Dadurch kamen die Gastgeberinnen besser ins Spiel und kombinierten bis zum Strafraum auch ziemlich gut, doch im Abschluss waren sie zu harmlos. Auch wenn Amadou einige tolle Paraden zeigen musste, um ein Gegentor zu verhindern. Der Ehrentreffer fiel trotzdem, was auch auf Grund der 2. Halbzeit mehr als verdient war. Dennoch gelang unseren Jungs ein souveräner 1-5 Auswärtssieg und bleiben auswärts weiterhin ungeschlagen.

**Kader:** Amadou Ceesay (TW), Maurice Hagemeister, Paul Schwanke, Atilla Bicer, Lennart Reif, Leon Schlotthauer (1), Simon Treiber (1), Lukas Skibinski, Leonhard Mulaki (1), Sammy Rühle (1), Giulio d'Angelo, Dominik Jakobowski, Massimo Stockmann (1).  
Nächstes Spiel am Samstag, 26.10. um 11:00 ASV Sportplatz gegen St. Ilgen!

## Auswärtsniederlage für D-2

Am Samstag, 12.10., spielte die D-2 beim FC DjK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Frohen Mutes trat man den Weg zum Sportplatz auf dem Köpfel an. Unsere Spieler begannen auch gleich den Gegner unter Druck zu setzen und so zu Fehlern zu zwingen. Die Chancenverwertung unserer Jungs an diesem Tag war leider sehr mangelhaft! Einige hundertprozentige Tormöglichkeiten wurden teils leichtfertig vergeben. Der Gastgeber machte es besser. Mit seinem 1. und einzigsten Torschuss in der 1. Hälfte gingen sie in Führung. Dies war zugleich auch der Halbzeitstand. Für die 2. Hälfte nahmen die Jungs sich vor, die Chancen besser zu verwerten. Doch auch in Halbzeit 2 das gleiche Bild. Viele Chancen, kein Treffer. Wiederum mit ihrem 1. Torschuss erhöhte Ziegelhausen auf 2-0. Unsere Spieler ließen die Köpfe nicht hängen und spielten weiter nach vorne. Doch an diesem Tag hätten sie wahrscheinlich bis weit in die Nacht spielen können, ohne ein Tor dabei zu erzielen. So etwas kommt eben auch mal vor! Damit müssen auch die Jungs lernen, um zu gehen.

**Kader:** Amadou Ceesay (TW), Ebou Ceesay, Cem Birdin, Mujtaba Hassan, Mark Kuhlmay, Fabian Goebel, Luis Steiner, Leon Schlotthauer, Carmelo di Naro, Sahel Hossain, Rashik Sazedul, Oliver Schlik.

Nächstes Spiel Samstag, 26.10. 13:00 Uhr bei der SG Kirchheim!

## Heimspieltag der F-Jugend am 19.10.2013 beim ASV Eppelheim

**Aufstellung:** Nils Treiber, Frederic Hagemeister, Lukas Kümmerling, Benjamin Treiber, Luis Freier, Leonhard Eshun, Phillip Hemmerich

Bei herrlichem Sonnenschein und idealen äußeren Bedingungen fand das Heimturnier der F-Jugend der SG Eppelheim statt. Im ersten Spiel ging es gegen die zweite Mannschaft der Spvgg Baiertal. Unsere Jungs versuchten, über lange Ballstafetten den Zugriff auf das Spiel zu bekommen. Erste Chancen wurden allerdings von der vielbeinigten Abwehr und dem gut parierenden gegnerischen Torwart zunichte gemacht. In dieser Drangphase wurde unsere Mannschaft kalt erwischt: Nach einem Pass in die Schnittstelle unserer Verteidigung konnte ein gegnerischer Stürmer freistehend zum 0:1 verwandeln. Unsere Jungs ließen sich nicht entmutigen und erhöhten das Tempo, schließlich erzielte Lukas nach erfolgreicher Balleroberung das 1:1. Nun drückte unsere Mannschaft, der Gegner wurde in seiner Hälfte eingeschnürt. Leider wurde dabei die Defensivarbeit vernachlässigt, die Spvgg Baiertal konnte einen Fehlpass unserer Mannschaft zum 2:1 Siegtreffer nutzen. Trotz aller weiteren kämpferischen Bemühungen gelang es unsere Mannschaft nicht mehr, das Spiel zu drehen, so dass das erste Spiel mit einer Niederlage endete.

In der Spielpause hatte Cheftrainer Fabian Mader offensichtlich die richtigen Worte gefunden, denn im zweiten Spiel des Tages gegen die Mannschaft des VFR Walldorf legten unsere Jungs los, wie die Feuerwehr. Aus einer sicheren Defensive heraus rollte ein Angriff nach dem anderen auf das gegnerische Tor. Es war nur eine Frage der Zeit, bis Lukas nach einer flüssigen Kombination über mehrere Stationen das 1:0 erzielte. Diesmal hielten die Jungs im Anschluss das Tempo hoch, wenig später fiel das 2:0 durch Lukas durch einen schönen Schrägschuss. Nun war der Widerstand des tapfer kämpfenden Gegners gebrochen: In kurzen Abständen traf unsere Mannschaft noch 5 mal (Frederic, Nils, Phillip und 2x Lukas) zum 7:0 Kantersieg.

Im letzten Spiel des Tages war die erste Mannschaft der Spvgg Baiertal unser Gegner. Wieder starteten wir überlegen, wieder führte ein Konter des Gegners zum 0:1. Diesmal rafften sich unsere Jungs jedoch früher auf, nach einem Flankenwechsel gelang Phillip zunächst der 1:1 Ausgleich. Anschließend spielte Leonhard Frederic frei, der zum 2:1 Führungstreffer einnetzen konnte. Kurze Zeit später erzielte Nils mit einem Fernschuss in den Winkel das verdiente 3:1. Im Gefühl des sicheren Sieges ließen unsere Jungs die Zügel schleifen, ein Missverständnis in unserer aufgerückten Abwehr nutzte der Gegner zum 3:2 Anschlusstreffer. Im folgenden rettete Torwart Benjamin mehrfach die knappe Führung, bis Phillip schließlich mit einem Doppelschlag jeweils nach Vorarbeit von Luis



den 5:2 Endstand sicherstellen konnte. Insgesamt konnten wir bei unserem Heimspieltag faire und spannende Spiele der jungen Fußballer bewundern. Unser besonderer Dank gilt neben dem Trainerteam um Fabian Mader, Max Kümmerling und Stefan Treiber unserem Jugendleiter Stefan Schlottbauer und seinen fleißigen Helfern, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Organisation wesentlich zum Gelingen dieses F-Jugendspieltages beigetragen haben.

### E1-Junioren nahmen „Hürde“ in Walldorf

Im Meisterschaftsspiel der E1-Junioren am Samstag, 12.10.13, beim FC Astoria Walldorf versuchte der Gastgeber vergeblich den Platz als Sieger zu verlassen. Die äußerst ambitionierten Walldorfer Buben verpaßten ein wenig den Start, denn Max nutzte bereits in den Anfangsminuten seine Chance und mit einem strammen Linksschuß gelang ihm die 1:0 Führung. Drei Minuten später gelang Brian mit seinem Treffer in den Torwinkel das 2:0. Danach forcierte Walldorf seine Angriffsbemühungen und unsere Defensive verlor in dieser Phase ein wenig ihre Grundordnung. Dabei konnte Walldorf mit dem Anschlussstor auf 1:2 verkürzen. Gegen Ende der ersten Halbzeit konnte Lucas eine unübersichtliche Torraumszene nutzen und auf 3:1 erhöhen.

Die zweite Spielhälfte begann, wie die erste. Felix baute mit einem schön herausgespielten Treffer die Führung auf 4:1 aus. Aber erneut erfolgte wieder die „bittere Pille“. Ein Stürmer von Walldorf eroberte sich im Zweikampf das „Spielgerät“ und konnte allein auf das gut von Ratin gehütete Tor zu laufen und zum 2:4 vollenden. Die Walldorfer Jungen verstanden dies als Signal nunmehr besonders aggressiv zu Werke zu gehen. Dabei ging ihnen sprichwörtlich der „Gaul“ durch und einige vergaßen völlig ihre „Kinderstube“. Unsere Jungen ließen die nicht „zitzierbaren“ Ausdrücke über sich ergehen und konnten die Antwort auf dem Platz geben. Nic konnte für Brian auflegen und sein Hammer schlug zum 5:2 im Netz ein. Als sich Lukas erfolgreich als Balleroberer erwies, nutzte er diese Möglichkeit und machte mit seinem zweiten Treffer zum 6:2 alles klar. Walldorf konnte gegen Ende der Begegnung zwar nochmals auf 3:6 verkürzen, aber die Entscheidung für den verdienten Erfolg war gefallen.

**Es spielten:** Ratin Sazedul (TW), Tim Mehr, Georgios Skordis, Brian Smith (2), Lukas Knobloch (2), Felix Schell (1), Nic Uebele, Max Bittler (1), Luis Kietzmann und Finn Münster

### Walldorf kam zu sehr ins „Laufen“

Unsere E2-Junioren konnten sich mit dem nassen „Geläuf“ des Kunstrasens in Walldorf wenig anfreunden. Bei derartigen Platzverhältnissen ist hauptsächlich präzises Passspiel gefragt. Ansonsten ist ein hoher „Ballverlust“ zu beklagen. Walldorf nutzte seinen Heimvorteil von Anpfiff an aus und unsere Jungen konnten den schnellen „Ballpassagen“ nur zögerlich folgen. Mit einer schnellen Torfolge konnte Walldorf auf 3:0 davonziehen, ehe Noah auf 1:3 verkürzen konnte. Aber der Gastgeber ließ nicht nach und bis zur Pause noch drei weitere Treffer erzielen, ehe erneut Noah zum 2:6 verkürzen konnte.

Nach dem Wechsel ließen die Walldorfer in ihren Bemühungen nicht nach und unseren Jungen fiel das „Umschalten“ und Dagegenhalten immer schwerer. Leider glückte unserer Mannschaft kein Treffer mehr und bei einem 2:11 Endstand war die Stimmung dem Wetter (grau in grau) angepasst.

**Es spielten:** Niklas Häfner (TW), Sean Brambach, Tim Pfauser, Hani Dali, Florian Sturm, Robert Karch, Noah-Emin Isikdemir (2), Pascal Kühlwein und Matthias Kreuzer

### Vorschau:

E-Junioren (E1 und E2)

In der 44. Kalenderwoche (vom 28.10.-01.11.13) findet kein Training statt.

Hallenturnier am 02.11.13 in Dielheim (E1-Junioren - vormittags - E2-Junioren nachmittags)

Hallen-Training in der Rhein-Neckar-Halle erstmals am 05.11.13

### ASV Judo/Karate



### Ein gutes Ergebnis für die ASV Judo-Kids bei den Süddeutschen Judo-Einzelmeisterschaften

Am Wochenende fanden in Nürtingen die Süddeutschen Judo-Meisterschaften der Altersklasse U15 statt, die auch gleichzeitig die höchste Meisterschaft in dieser Altersklasse sind. Vom ASV

Eppelheim hatten sich drei Kämpferinnen und drei Kämpfer für diese Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Dies sind Sarah Krauß -44kg, Kirstin Huber -48kg, Anabell Krauß -48kg, Finn Jülicher -43kg, Gastkämpfer Raul Schneider -55kg und Kevin Weber +66kg.

Samstags durften die Jungs ihr Können zeigen. Unser Gastkämpfer Raul Schneider, der in der Gewichtsklasse -55kg an den Start ging, verlor seine Erstrundenbegegnung, konnte danach aber in der Trostrunde drei Kämpfe vorzeitig für sich entscheiden und stand somit im Kampf um den 3. Platz. Diesen Kampf verlor er und kam auf Platz 4. Die anderen beiden Starter des ASV Eppelheim Finn Jülicher -43kg und Gastkämpfer Kevin Weber +66kg verloren ihre beiden Auftaktkämpfe und schieden trotz guter Leistung aus. Am Sonntag durften die Kämpferinnen ins Geschehen eingreifen, Sarah Krauß -44kg, konnte ihren Erstrundenkampf für sich entscheiden, verlor aber dann in der zweiten Runde und musste in die Trostrunde. Dort konnte sie zwei Kämpfe für sich entscheiden. Den Kampf um Platz 3 verlor sie ganz knapp und landete auf Platz 4. Die nächste Starterin, die für den ASV Eppelheim auf die Matte ging, war Kirstin Huber -48kg. Kirstin konnte ihre ersten beiden Vorrundenkämpfe klar für sich entscheiden und stand im Halbfinale. Diesen Kampf musste sie leider abgeben, konnte aber den Kampf um den 3. Platz erreichen. Diesen Kampf konnte Kirstin nicht für sich entscheiden und so blieb ihr ein guter 4. Platz. Die letzte Starterin für den ASV Eppelheim Anabell Krauß, -48kg, hatte an diesem Tag einen schlechten Start und musste ihre beiden Kämpfe abgeben und schied leider vorzeitig aus.



### ASV Turnen und Leichtathletik



## 15. Eppelheimer Stadtlauf

am Sonntag, den 10. November 2013



1. Hauptlauf	10,0 km	11.00 Uhr
2. Jedermannlauf	3,0 km	12.30 Uhr
3. Schülerlauf	1,2 km	13.00 Uhr
4. Bambini Lauf	600 m	13.15 Uhr

### Veranstalter:



ASV 1888 Eppelheim e.V.

Abteilung Turnen und Leichtathletik

Schirmherr: Bürgermeister D. Mörlein



Ausschreibung unter [www.asv-eppeleim.de](http://www.asv-eppeleim.de) → Leichtathletik



## ASV Kegeln

### 5.Spieltag 19./20.10.13

#### Landesliga 1

TG Rimbach I/SG ASV Eppelheim I **5303 : 5089**

u.a. Robert Partl 884, 10.Tabellenplatz

#### Bezirksliga 3/1

Alemannia 74 ASV Eppelheim I/Rot Weiß Sandhausen III **5249 : 5001**

u.a. Oliver Fischer 895, Volker Sauer 890, 5.Tabellenplatz

#### Bezirksliga 3/2 A

Alemannia 74 ASV Eppelheim II/KC 80 Eberbach I **2403 : 2459**

u.a. Thorsten Kirch 445, Jochen Trauner 440, 9.Tabellenplatz

#### Bezirksliga 3/2 B

Grün Weiß Handschuhsheim I - SG ASV Eppelheim II **2517 : 2487**

u.a. Frank Nöltner 443, 4.Tabellenplatz

#### Kreisliga 4 M

SG ASV Eppelheim III – spielfrei, 4.Tabellenplatz

## AGV Eintracht 1844 e.V.



**GOLDEN SUN SINGERS**  
AGV EINTRACHT 1844 E.V. EPPELHEIM

**AUTUMN LEAVES  
MUSIK IM HERBST**

**SONNTAG,  
27. OKTOBER,  
18 UHR**

**RUDOLF-WILD-HALLE  
EPPELHEIM  
BÜHNENHAUS**  
(Eingang Schillerstraße)

Veranstalter:  
**AGV**  
ADULTERLEBENSGEZEIN  
„EINTRACHT“ 1844 E.V.  
EPPELHEIM

Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen!

## BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794-155 Fax: 794-227  
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr



## Kulturcafé am 28.10.2013

Herbstliches Beisammensein mit Zwiebelkuchen u.a. sowie Wein (neuem oder altem). Wie immer erwartet Sie das Kulturcaféteam um 15 Uhr im Rathauskeller zu geselliger Runde.

## Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im **alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule**, Eingang Rat-

hausvorplatz, immer **dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de



## DJK - Judo

### Jonas Mollet Fünfter bei den süddeutschen Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden in Nürtingen die süddeutschen Meisterschaften der unter 15-jährigen statt. Dies ist in dieser Altersklasse die höchste Wettkampfebene bei offiziellen Turnieren. Von der DJK Eppelheim hatte sich Jonas Mollet durch Vorkämpfe platziert.

Er kämpfte sich auch bei dieser Meisterschaft hervorragend ins Halbfinale. Dort traf er auf den späteren Sieger dieser Gewichtsklasse und musste sich durch eine kleine Unachtsamkeit leider geschlagen geben. Jonas hat einen guten Wettkampf gemacht, obwohl es diesmal nicht ganz nach oben reichte. Allerdings errang er einen für diese Meisterschaft beachtlichen 5. Platz! Wir gratulieren nochmals ganz herzlich und danken auch Matthias Krieger und Nima Heidary für ihre großartige Betreuung und Unterstützung!



### Selbstverteidigung und Sicherheit für Frauen

**Am 23.11.2013 von 14 - 18 Uhr** bietet die Judoabteilung wieder einen Selbstverteidigungskurs für Frauen in der DJK Judohalle an. Geleitet wird der Kurs von Charly Gärtner. Er betreibt Judo seit 1962 und hat den 7. Dan. Charly war von 1989 – 2001 Cheftrainer der Sehgeschädigten- und Blinden-Nationalmannschaft und ist seit 2001 Verantwortlicher beim Badischen Judoverband für Judo 40+ bzw. für Breitensport.

Im Kurs selbst geht es um

**allgemeine Informationen,**

**Beurteilung von Bedrohungssituationen sowie einem zugehörigen Verhaltenstraining.**

Dies wird über Rollenspiele und mentales Training vermittelt.

Besprochen werden ebenfalls

**allgemeine Techniken, Materialien und Gegenstände zur Selbstverteidigung sowie Befreiungstechniken.**

Der Kurs wendet sich an Frauen jeden Alters (Mindestalter 16 Jahre)

Die Kursgebühr beträgt 18,- Euro. Für einen kleinen Pausensnack und Getränke ist gesorgt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und warme Socken.

Anmeldungen unter mailbox@djk-judo-eppelheim.de oder telefonisch bei Gabi Hohl, Tel. 76 77 48 bzw. Karin Mollet, Tel. 76 77 14. Wir freuen uns auf Euch!



## Eppelheimer Carneval Club

### Vorbereitungen auf die närrische Zeit laufen auf Hochtouren

### Die Hot Shots im Trainingslager

Auch dieses Jahr machten sich die Hot Shots des Eppelheimer Carneval Club wieder auf den Weg nach Karlsruhe zur Sportschule Schöneck, um ihre tänzerischen Leistungen zu steigern und den Showtanz für die kommende Campagne zu vollenden.

Am Freitag wurde gleich richtig losgelegt: Auf dem Plan der Trainerin Sandra Schönerstedt standen Dehnungs- und Haltungsübungen, Muskelaufbau und Krafttraining, sowie Zumba-Einheiten zum Auflockern. Der Samstag wurde hauptsächlich zum Ausfeilen des Tanzes genutzt. Hier war der vorhandene Spiegelsaal eine sehr große Hilfe. Er sorgte nicht nur für gute Stimmung – durch die Spiegel konnte die Synchronität auch stark verbessert werden.

Auch die Kostüme wurden weiter abgestimmt. Spät abends fielen alle, nach einer gemeinschaftlichen – sehr produktiven - Runde,

erschöpft, aber zufrieden ins Bett. Am Sonntag konnte die Trainerin nach einer letzten Einheit das erfolgreiche und spaßige Wochenende zufrieden ausklingen lassen. Wir danken an dieser Stelle unserer Sandra Schönerstedt für das tolle Wochenende. Wenn Sie nun Lust bekommen haben, sich die Tänze des ECC anzuschauen, möchten wir auf die große Prunksitzung am 22.02.2014 hinweisen. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Karten können bei Sonja Treiber unter Tel.: 06221 / 76 45 40 reserviert werden.



## Eppelheimer Tennisclub



Wenn wir im Freien nicht mehr Tennis spielen können, dann machen wir halt was anderes. Und wer den ETC-Jahreskalender genau studiert hat, wusste von der Wanderung in die Pfalz. Diesen Termin haben wir bereits im Januar festgelegt und damals war die Wettervorhersage für den Oktober nicht wirklich aussagekräftig. Am Samstag hatten wir für den zweiten Herbstputz-Samstag schlichtweg „Heldenvetter“. Und am Sonntagmorgen traute ich meinen Augen nicht. Es hatte die vergangene Nacht nur geregnet. Egal – die Wanderung ist angesetzt, die Räumlichkeiten für die Schlusseinkehr waren schon reserviert und die Tische wahrscheinlich schon dekoriert. Bei unserem Treffen vor dem Clubhaus war das Wetter noch so „na ja“. Aber schon zehn Meter nach dem Ortsschild Eppelheim warf der Himmel genau das ab, was wir eigentlich nicht wollten. Und mit jedem Kilometer in Richtung Pfalz wurde der Regen nicht weniger. Wo sollten die 76 Prozent Regenwahrscheinlichkeit zum Niederschlag kommen, wenn nicht hier? Jetzt ist Improvisation verlangt.

An unserem Ausgangspunkt, der Villa Ludwigshöhe, bietet sich der Besuch einer Ausstellung mit anschließender Schlossführung an. Wir tauschen unsere Wanderschuhe gegen saubere und Parkett schonende Filzpantoffel ein und lauschen den Erklärungen der Gästeführer. Jetzt weiß ich auch, warum die hohen männlichen Herrschaften ihre Zimmer gen Nordosten hatten und warum die in den Pfalz-Villen keine Heizung brauchten. Insoweit war die Anfahrt in die Pfalz für die Wandergruppe nicht umsonst. Und bei herrlichem Wanderwetter wäre ich in diesem Leben wohl nicht durch die Gemäcker der diversen Ludwigs oder eines Maximilians gewandelt. Bestenfalls hätte ich mir bei dieser Wetterlage das DTM-Finale am Fernseher angesehen, Trübsal ausgelebt und wäre meiner Frau auf die Nerven gegangen.

Nach diesem kulturellen Intermezzo wollten wir trotzdem einige Meter laufen. Deshalb sind wir doch in die Pfalz angereist! Wir steuern auf kürzestem Weg das Friedensdenkmal an. Das Wetter ist immer noch ungastlich, aber wir schaffen die knapp zwei Kilometer mit links. In der Gaststätte am Friedensdenkmal zu pausieren macht richtig Spaß. Ich entscheide mich für Kastaniensaumagen mit Rotkraut und Kartoffel-Stampes. Dazu gönne ich mir einen Schoppen Roseweinschorle. Den Nachtsche lasse ich lieber aus, denn das Kuchenbuffet ist üppig und beim Portionieren sind die Wirtsleute nicht zimperlich. Den Rückweg gestalten wir mit ca. fünf Kilometern etwas ausschweifender und nehmen uns reichlich Zeit, von dem überaus großen Angebot an Esskastanien nur die allergrößten einzusammeln. Und wenn da mal einer damit angefangen hat, dann kann das zur Seuche werden.

Die Wanderung endet wieder am Parkplatz an der Villa Ludwigshöhe. Unsere Bordkantine öffnet seine Ladeklappe, spendiert ein Glas Sekt und bei den Süßigkeiten nimmt sich keiner zurück. Die Überraschung, eigentlich als Starter der Wanderung geplant, kommt gut an. Der Rückblick auf den Wandertag fällt positiv aus. So schlimm wie er begann, so zufrieden endete er. Es fehlten ein paar „gesetzte“ Wanderer aus den Jahren zuvor – kein Wunder bei der Wettervorhersage. Begrüßen durften wir in der Runde einige

„neue Gesichter“ sowie ein paar völlig wasserresistente Altwanderer, die bereit waren flexibel zu sein und aus schlechten Vorgaben einen guten Tag zu machen.

## Keglerverein 1962 Eppelheim

### Frei Holz Eppelheim rutscht auf den letzten Platz ab



Durch eine 5694:5758-Niederlage gegen den SKK Alt-München ist Frei Holz als einzige punktlose Mannschaft auf den letzten Platz der Männer-Bundesliga zurückgefallen. Wie zuletzt war es die mangelhafte Abräumleistung, die zur Niederlage führte. In die Vollen war Frei Holz 34 Kegel besser. Ein tolles Spiel machte Jörg Schneider, der mit 1007 Tagesbester wurde. Eppelheim kämpfte sich vor der Schlussbahn auf 31 Kegel Rückstand heran. Im Spiel in die Vollen agierten Fabian Becker, Thomas Hörner und Rainer Nord weiterhin gut, doch im folgenden Abräumen fiel die Entscheidung. Frei Holz: M. Mahler 927, J. Schneider 1007, K. Schneider 924, F. Becker 899, Hörner 998, Nord 939.

Der Vollkugelclub Eppelheim siegte bei Grün-Weiß Pfaffengrund unerwartet deutlich mit 5975:5839. Die Eppelheimer profitierten dabei vom Fehlen Ralph Müllers auf Pfaffengrunders Seite, doch auch mit ihm hätten sie sicherlich gewonnen. Ihre Abräumleistung war einfach zu stark (2153:2004). Der hervorragende Daniel Aubelj und Christian Brunner holten im Startpaar gegen die schwachen Timo Stadler und Lukas Briante 224 Kegel heraus. Überraschend war Marlo Bühler dabei, mit 1037 Kegeln zeigte er gleich nach seiner Krankheit wieder, was für ein Klasespieler er ist. Er lieferte sich ein tolles Duell mit Willi Redlin, der mit 1060 Kegeln (404 geräumt) bester Akteur der Gastgeber war. „Fast 6000 Kegel im Pfaffengrund sind Klasse“, meinte VKC-Pressewart Marco Goldbach. VKC: Aubelj 1043, Brunner 1009, Menke 929, Bühler 1037, Lacher 999, Jacobsen 958.

In der 2. Bundesliga der Männer landete der VKC Eppelheim II einen glanzlosen 5474:5393-Erfolg beim Schlusslicht SG Schifferstadt/Germersheim. Patrik Heizmann und Jürgen Cartharius waren die besten Spieler. VKC II: Cartharius 942, Ebert 954, Kettenmann 912, Hafen 908, Waldherr 910, Heizmann 948.

Eine Woche nach dem Sieg gegen Meister Leimen stolperte der DSKC Eppelheim in der Frauen-Bundesliga beim Tabellenletzten Rot-Weiß Walldorf mit 2619:2624. Nach dem Startpaar sah es noch viel versprechend aus, denn die überzeugende Jana Wittmann erzielte 471 Kegel und machte 52 Zähler gut. Sie war die einzige Eppelheimerin, die in die Vollen über 300 kam. Nicole Müller-Stapf musste gegen Eveline Loy ausgewechselt werden, die aber auch nichts mehr retten konnte. „Uns hat es eindeutig in die Vollen gefehlt“, nannte Eveline Loy den Grund für die Niederlage. DSKC: J. Wittmann 471, Raab 431, Klos 443, Müller-Stapf/Loy 224+172 = 396, Bühler 456, Lacher 422.

In der 2. Frauen-Bundesliga verlor der DSKC Eppelheim II mit 2587:2602 bei Blau-Weiß Sandhausen. DSKC II: Herbold 425, M. Wittmann 434, K. Pozarycki 416, S. Pozarycki 454, Smeilus/M. Hafen 181+231=412, Hindenburg 446.

Vorschau

Bundesliga Männer, Samstag, 12.30 Uhr: SKK Alt-München - VKC Eppelheim; 15.30 Uhr: Frei Holz Eppelheim - GH/GW Sandhausen. 2. Bundesliga Männer, Samstag, 12 Uhr: SG Ettlingen - VKC Eppelheim II. Bundesliga Frauen, Sonntag, 13 Uhr: DJK/AN Großostheim - DSKC Eppelheim. 2. Bundesliga Frauen, Samstag, 17 Uhr: SKC Rammersweier - DSKC Eppelheim II.

## Schachclub

Letzten Sonntag 20.10.2013 ist die Spielsaison im Schach gestartet. Die Schach-Bundesliga, Oberliga, Landesliga, Bezirksliga, sowie die vielen Ligen in der Kreisliga haben ihre Spiele mit den Mannschaften absolviert. So auch der Eppelheimer Schachclub, der in der Kreisliga antritt. Gegner war der Schachklub Mühlhausen. Es wurde auswärts gespielt. Gemeinsam wurde sich am Sonntag morgen vor dem Rathaus getroffen und anschließend wurde nach Mühlhausen gefahren. Auch die Eppelheimer Jugend – die in der Jugendliga spielt – mußte in Mühlhausen antreten. So waren die Autos gut gefüllt. Ein großer Dank an die Eltern – in diesem Falle der Mutter von Tim Mehr – die sich als Begleitperson und FahrerIn engagiert hatte. Leider waren die Mühlhausener zu gut und die Eppelheimer Jugend mußte sich 0:4 geschlagen geben. Übrigens spielt man bei der Jugend mit 4 Personen anstelle



8 Personen in den anderen Ligen. Das nächste Mal sollte es wieder besser werden. Die 1. Mannschaft hat sich besser geschlagen, obwohl der Sieg verschenkt wurde. Am Spitzentisch mußte sich der Eppelheimer Spieler gegen einen wesentlich schwächeren Mühlhausener Gegner geschlagen geben. Auch das letzte Brett war frühzeitig zu Ende. So hieß es schon nach kurzer Zeit 2:0 für Mühlhausen. Aber die Aufholjagd sollte beginnen. Nach 2 Unentschieden folgten endlich 3 Siege. Für ein Unentschieden (im Schachjargon Remis genannt) gibt es einen halben Punkt und für ein gewonnenes Spiel 1 Punkt (auch hier der Schachjargon Spiel = Partie). Also 3 Siege und 2 Remis ergeben 4 Punkte. Somit Endstand 4:4. Am Sonntag 17.11.2013 wird zu Hause gegen den starken Schachverein Leimen gespielt. Beginn 09:00 Uhr. Wer möchte kann die Spielatmosphäre einmal hautnah auf sich wirken lassen und zusehen. Eine Partie kann bis zu max. 6 Stunden dauern! Das heißt höchste Konzentration ist hier über einen langen Zeitraum gefragt. Wer also um 10 Uhr oder 11 Uhr kommen möchte, wird immer noch Spieler vorfinden, die sich über die Bretter beugen und ihre Züge berechnen. Spielort ist wie immer der Keller des Rathauses in der Schulstr. 2 in Eppelheim. Zu finden ist der Eingang die Treppe runter an der Seite des Rathauses im Schulhof. Alle Schachinteressierten sind herzlich willkommen

## Skiclub

### Wintersaison beim Eppelheimer Ski-Club

Kaum ist die Eppelheimer Kerwe vorbei, bereitet sich der Ski-Club Eppelheim schon auf die vor der Tür stehende Wintersaison vor. Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Winter zahlreiche Aktivitäten angeboten.

Zum Jahreswechsel führt eine Familienfreizeit vom 28. Dezember 2013 bis zum 04. Januar 2014 in das Skigebiet der Silvretta-Nova. Im österreichischen Hochmontafon können sich die Teilnehmer auf über 100 Pistenkilometern austoben. Informationen hierzu gibt Jürgen Schmidt, Tel.: 06221/764219.

Die Faschingsfreizeit vom 01. bis zum 08. März 2014 geht in diesem Winter ins Ötztal. Informationen erteilt Rosi Zimmermann, Tel.: 06221/763671.

Außerhalb der Ferien bietet der SCE auch in dieser Saison eine Nostalgiefahrt an. Vom 16. bis zum 19. März 2014 geht es für Skifahrer und Wanderer nach Maria Alm am Steinernen Meer. Informationen hierzu erhält man bei Rosi und Hans Zimmermann, Tel.: 06221/763671.

Wer sich schon vor der Saison für die Piste fit machen möchte, hat dazu jeden Donnerstag um 19 Uhr bei der Skigymnastik des SCE in der Sporthalle der Rudolf-Wild-Halle beste Gelegenheit.

Vormerken sollte man sich auch schon den Skimarkt, der am Samstag, den 09.11.2013, in der Ernst-Knoll-Halle in Eppelheim stattfinden wird.

Um noch mehr über alle Aktivitäten zu erfahren, kann man sich auch im Internet unter [www.skiclubeppelheim.de](http://www.skiclubeppelheim.de) informieren.

**TVE [www.tv-eppelheim.de](http://www.tv-eppelheim.de)**



### Einladung TVE-Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, den 28. November 2013,  
um 19.30 Uhr, Philipp-Hettinger-Halle**

**TOP 1: Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden  
Claus Reske**

**TOP 2: Bericht des 1. Kassenwarts**

**TOP 3: Bericht der Kassenprüfer**

**TOP 4: Berichte der Abteilungen  
Frisbee, Handball, Leichtathletik, Turnen, Vol-**

**leyball, Wanderer.**

**TOP 5: Anträge**

**TOP 6: Verschiedenes**

**Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen bis spä-**  
**testens 20.11.2013 beim 1. Vors. Claus Reske vorliegen.**

Claus Reske, 1. Vorsitzender des TVE

**TVE Handball [www.tv-eppelheim.de](http://www.tv-eppelheim.de)**



**Ergebnisse und Berichte:**

**Samstag, 19. Oktober 2013**

Landesliga (Männer): TVE – TSV Viernheim II 36:44 (20:23)  
Scheibenschießen in Eppelheim

Wann gab es das schon einmal, dass die Heimmannschaft, der TV Eppelheim, 36 Tore warf und dennoch klar geschlagen die Halle verlassen musste? Gegen die entfesselt aufspielende zweite Mannschaft des TSV Viernheim verlor man mit 36:44 (20:23) und am Ende war man etwas ratlos, wie man die Angriffsdynamik der Gäste hätte bremsen können.

Von der ersten Minute an dominierten beiderseits die Angriffsreihen, jeder Wurfversuch war erfolgreich, bis dem TVE die ersten Fehler unterliefen. Diese nutzten die Hessen schonungslos aus und erst als es nach zehn Minuten 6:9 stand, leisteten sie sich den ersten Fehlwurf, als sie einen Siebenmeter nicht im Tor unterbrachten. Nach einer Viertelstunde nahm Coach Ede Heier die Auszeit, auf 9:13 hatten die Gäste inzwischen ihren Vorsprung vergrößert, und diese schien auch etwas zu bewirken, denn durch einen Doppelschlag von Holger Hubert kam man wieder auf 14:16 heran. Doch da verletzte sich der überaus agil aufspielende Steffen Müller, der zu diesem Zeitpunkt bereits vier Tore erzielt hatte, bei einem harten Einsteigen seines Gegenübers so sehr, dass er nicht mehr weiterspielen konnte, ein schwerer Verlust auch für den Deckungsverband. Von diesem Ereignis waren die jungen und noch etwas unerfahren wirkenden Schiedsrichter wohl so schockiert, dass sie nun mit einem Zeitstrafenfestival versuchten, das Spiel mitzugestalten, beide Mannschaften spielten fast den Rest der Halbzeit in Unterzahl. Am Ende der Auseinandersetzung hatte der TVE in diesem wenig ruhmreichen Wettbewerb mit 11:9 die Nase vorne. Nach dem Wechsel ein wenig verändertes Schauspiel, Viernheim legte vor und Eppelheim blieb, dank der Tore des kaltblütig abschließenden Matthias Kresser in Schlagdistanz (25:27). Doch nun ließen die Hausherren eine Reihe freier Einwurfmöglichkeiten aus und die Gäste nutzen abermals diese Schwäche und zogen auf 26:30 davon. Als dann gleich zwei Eppelheimer auf die Strafbank mussten, die Schiedsrichter waren wohl von dem Kommentar von Holger Hubert nicht ganz angetan, war das Spiel gelaufen, denn die Gäste erhöhten nun mühelos auf 28:34. Der Schlussteil gestaltete sich wie gehabt, Zeitstrafen gegen den TVE, Tore des TSV, am Ende stand eine Niederlage mit acht Toren Differenz.

Im Eppelheimer Lager war man nach dem Spiel etwas konsterniert. Sicherlich hätte man die sieben Freien verwandeln können, aber das passiert in jedem Spiel, die Angriffsleistung war in Ordnung. Was aber war mit dem Deckungsverband, der zu keiner Zeit die Angriffswellen der Gäste bremsen konnte, die über einen schussgewaltigen Rückraum verfügten, wie man ihn in Eppelheim lange nicht mehr gesehen hatte? Vielleicht wäre eine Mandekung gegen den überragenden Mittelmann der Gäste, Andreas Peiter, der immerhin auch noch zehn Tore warf, einen Versuch wert gewesen. „Die körperliche Überlegenheit der Gäste war heute beim besten Willen nicht auszugleichen“, meinte nach dem Spiel Ede Heier, „das war wie David gegen Goliath, nur hatten wir keine Schleuder.“ Nun kommt auf das Trainergespann eine schwere Aufgabe zu, denn nächste Woche geht es zum verlustpunktfreien Spitzenreiter nach Plankstadt. Und der hat nicht nur einen wurfgewaltigen Angriff, sondern im Gegensatz zu Viernheim auch einen starken Abwehrverband. (we)

TVE: N.Brendel, Wetterich; P.Brendel, Hubert (8/3), Erb (5/1), Hoch (1), Hofmann (1), Föhr (3), Prottung (2), Strohm (7), Dürr, Müller (4), Kresser (4), Spilger (1)

Weitere Spiele:

2. Kreisliga (Männer 2): TVE II – TSV Malsch II 28:22 (10:9)

In der Spitzengruppe festgesetzt

Im zweiten Heimspiel der Saison fuhr der TVE am Samstagabend mit 28:22 (10:9) den zweiten souveränen Sieg ein.

„Letzte Saison haben wir uns gegen Malsch enorm schwer getan, deshalb waren wir besonders motiviert“, merkte ein zufriedener Daniel Sauer an. Sauer zeigte in Angriff und Abwehr eine starke Leistung. Eppelheim musste auf den privat verhinderten Simon van Huuksloot verzichten, dafür konnte Götz Cramer nach seiner Verletzung aus dem Leimenspiel wieder mitwirken. Überraschungsgast war Davie Henn, der in Stuttgart noch keinen neuen Verein finden konnte (Salamander Kornwestheim scheint der Favorit zu sein).

Eppelheim fehlte zu Beginn im Angriff die letzte Konsequenz. So wurden klare Chancen vergeben, indem der Ball am Pfosten, der Latte oder daneben landete oder von Babutzka im Mälscher Tor gehalten wurde. Allerdings stand die Abwehr bombensicher und so ließ man bis zur 15. Minute nur drei Gegentore zu. Die Mälscher versuchten mit Spielzügen zum Erfolg zu kommen, allerdings liefen sie sich oft an der Deckung fest. Nachdem der TVE schon mit 7:3 führte (15.), ließ man gehörig die Zügel schleifen und lag nach



unnötigen Ballverlusten, die zu Kontern führten plötzlich 7:8 hinten (25.). Allerdings wurde dieser Zwischenstand zur Halbzeit bereits wieder auf 10:9 korrigiert.

„Wir haben uns in der Pause vorgenommen die freien Dinger vorne zu machen und weiterhin die Halbspieler so aggressiv zu attackieren wie bisher. Ganz einfach“, gab Trainer Walter Erb zu Protokoll. Diese Marschroute sollte sich als völlig passend herausstellen, denn in der 40. Minute war die Partie beim 17:10 quasi schon entschieden. Die Abwehr packte weiter zu, was sonst noch durchkam war Beute von Konstantin Urbach. Gegen Ende wurde wieder einmal ein Kantersieg vergeben, aber „was soll's“. Bastian Richter glänzte mit einigen herrlichen Hebern von Linksaußen und Götz Cramer war es vorbehalten mit einem Siebenmeter den Endstand von 28:22 herzustellen.

Mit dem besten Start seit drei Jahren (6:2 Punkte) kann man beruhigt in die nächsten Spiele gehen. Zum zunächst erwartet man in zwei Wochen den TSV Rot. (ku)

TVE: Urbach; Richter (4), Meyer (2), Schwegler (7), Henn (2), Metzler (3/1), Wallberg (2), Sauer (6), Cramer (2/1).

TSVM: Mocikat, Babutzka; Stark (2), Schwab (5), Stegmaier (3), Förderer (4), Hoffmann (1), Schneider (3), Funkert, Hilpert, Thome, Schmitt (4).

Sonntag, 20. Oktober 2013

D-Jugend (männlich): TV Neckargemünd – TVE 22:18

C-Jugend (männlich) Kreisliga: TV Neckargemünd – TVE 26:31

A-Jugend (männlich) Kreisliga: TVE – SG Nußloch 24:36

1. Kreisliga (Damen): TVE – SC Sandhausen 12:12 (7:5)

Gerechtes Unentschieden

Am Sonntag empfing die Handball-Damenmannschaft des TV Eppelheim den Aufsteiger aus Sandhausen. Nach großem Kampf trennte man sich mit einem gerechten Unentschieden mit 12:12 (7:5).

Im ersten Spielabschnitt dominierten bei beiden Mannschaften die Abwehrreihen. Eppelheim zeigte über die gesamte Spielzeit eine noch nie gekannte Qualität in der Abwehrarbeit. Die gegnerischen Angreifer wurden frühzeitig und offensiv gestört und die Laufwege des gegnerischen Angriffs unterbrochen. Da auch die Torhüterinnen beider Mannschaften eine sehr gute Leistung ablieferten, fielen bis zur 16. Minute nur 6 Tore (3:3). Dann setzte sich Eppelheim mit zwei Toren ab und hielt bis zur Pause diesen Vorsprung (7:5). Der Vorsprung hätte höher ausfallen können, wenn wenigstens eine der drei Siebenmeterchancen genutzt worden wäre.

Die Heimmannschaft begann auch nach dem Seitenwechsel hellwach und ließ in den ersten acht Minuten keinen Torerfolg des Gegners zu. Allerdings spielten die Gastgeber in dieser Zeit die eigenen Angriffe nicht konsequent zu Ende und verloren auch Bälle durch technische Fehler. Wenn man trotzdem durch die gegnerischen Reihen durchkam, scheiterte man an der glänzenden Torhüterin, die nicht nur vier weitere Siebenmeterwürfe entschärfte, sondern durch sehr gutes Stellungsspiel die Würfe von den Außenpositionen parierte. Sandhausen witterte seine Chance, glich innerhalb von sieben Minuten zum 8:8 aus und drehte das Spiel.

Sandhausen führte bis zur 55. Minute mit bis zu 3 Toren. Bei einem solchen Spielverlauf wurde in den letzten zwei Jahren das Spiel immer verloren. Doch diesmal fightete Eppelheim teilweise in Unterzahl zurück. Sabrina Fischer verwandelte den achten Siebenmeter und gerade auch die jungen Spielerinnen gaben alles. Kate Kunzmann verwertete einen Gegenstoß, Laura Peccoroni setzte sich mit einem sehenswerten Sprungwurf in Szene und vier Sekunden vor Schluss lief wiederum Sabrina Fischer von außen ein und erzielte das vielumjubelte 12:12 Unentschieden.

Beide Trainer werteten das Unentschieden als ein gerechtes Ergebnis. Ein großes Lob verdienten sich die beiden Torhüterinnen Sarah Sauer und Kimberly Linke, die Abwehrarbeit war kollektiv gesehen das Beste, was man in den letzten Jahren sehen konnte. Es gab auch nicht den üblichen Einbruch zu Beginn der zweiten Halbzeit und erstmals gelang es der Mannschaft, das Spiel nach einem Rückschlag wieder erfolgreich in die Hand zu bekommen. Auch das Angriffsspiel wirkte über weite Strecken strukturierter, auch wenn dies nicht über das gesamte Spiel durchgehalten werden konnte. Die ordnende Hand von Trainer Christian Verwiebe ist zu erkennen. Dank auch an die Trainer Heinz Kreisel und Tommy Deisenroth, die in der Saisonvorbereitung die jungen Spielerinnen weiterentwickelt haben. (mm)

TVE: Sauer, Linke; Mohrlök, Horstmann, Kriechbaum (2), Lauterbach (2), Peccoroni (2), Fischer (4/1), Rogatzki (1), Kunzmann (1)  
4. Kreisliga (Männer 3): TVE III – SC Sandhausen III 23:23

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer): TSG Plankstadt – TVE, Sonntag, 27. Oktober 2013, 16.30 Uhr, Mehrzweckhalle Plankstadt

Die Ausbeute der Handballer des TV Eppelheim bei den bisherigen beiden Partien vor eigenem Publikum ist mit einem Pünktchen eher mau - vor allem die unglaubliche 36:44-Heimpleite vom letzten Samstag, als man quasi ohne Abwehr spielte, hat ihre Spuren hinterlassen. Auswärts sieht die Punktequote da schon besser aus, hier stehen zwei Erfolge einer Pleite gegenüber, ob bei der anstehenden Aufgabe in fremder Halle allerdings abermals ein Triumph erzielt werden kann, muss doch bezweifelt werden, schließlich geht es gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer der Liga. Dass es gegen den Ersten geht, wäre ja eigentlich schon Motivation genug für das Team des Trainerduos Ede Heier und Holger Hubert, zufällig ist der derzeitige Primus in der Landesliga aber auch noch die TSG Eintracht Plankstadt (27.10. -Anpfiff 16.30 Uhr, Mehrzweckhalle), also der Verein aus der unmittelbaren Nachbargemeinde. Aufgrund der räumlichen Nähe der beiden Orte, die nur ein paar Felder trennen, kennt man sich natürlich bestens untereinander, so haben beispielsweise TVE-Ass Steffen Müller und TSG-Leistungsträger Dominic Stadler in der C-Jugend sogar in einer Eppelheim/Plankstadt-Spielgemeinschaft gemeinsam die Badische Meisterschaft gewonnen, andere Spieler haben zudem die Trikots beider Vereine getragen. Von Abneigung gegen den Nachbarn zu sprechen wäre folglich sicher falsch, nichtsdestotrotz existiert natürlich eine gesunde Rivalität bei solch einem Derbyduell, denn zuweilen läuft man sich doch auch im „realen“ Leben über den Weg, und wer will das schon als Verlierer der vergangenen Partie... Beim Aufeinandertreffen am nächsten Sonntag ist Plankstadt sicher als favorisiert anzusehen, sehr souverän trat die von Nils Eichhorn gecoachte Truppe bisher auf, zudem hat sich die Eintracht vor der Saison auf der so wichtigen Torhüterposition mit Sebastian Kaiser, der in der Jugend auch beim TVE spielte, exzellent verstärkt. Er kann in engen Spielen sicher den Unterschied machen. Doch völlig chancenlos ist der TVE auch nicht, gerade solche emotionalen Begegnungen halten bekanntermaßen nicht selten interessante Wendungen bereit. Allein, Heier und Hubert werden einen Weg finden müssen, die eigene Defensive zu stärken - das dürfte zumindest einfacher werden, als den Angriff so einzustellen, dass er 45 Tore produzieren kann. Auch auf den Rängen wird es, wie es bei solch einem Derby auch nicht anders zu erwarten ist, sicher stimmungsvoll zugehen. Wer dieses Spiel also verpasst, ist selber Schuld. (re)

**Weitere Spiele:**

**Samstag, 26. Oktober 2013**

E-Jugend (männlich): TV Eschelbronn – TVE, 13.45 Uhr, Sporthalle Eschelbronn

D-Jugend (männlich): SC Wilhelmsfeld – TVE, 14 Uhr, Odenwaldhalle Wilhelmsfeld

A-Jugend (männlich) Kreisliga: TSV Malsch – TVE, 17.30, Rebrandhalle Malsch

C-Jugend (männlich) Kreisliga: TVE – TSG Dossenheim, 14 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

Sonntag, 27. Oktober 2013

C-Jugend (weiblich) Kreisliga: TV Bammmental – TVE, 14 Uhr, Elsenzhalle Bammmental

**TVE Leichtathletik** [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)



## Einladung zur Jahresabschlussfeier der Leichtathletikabteilung

**am Samstag, den 24. November 2013, um 15.30 Uhr, in der Philipp-Hettinger-Halle (Eiche).**

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

Die Leichtathletikabteilung des TVE lädt recht herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier ein. Zum Saisonabschluss werden wir uns Bilder von unseren Freizeiten und Wettkämpfen und aus dem Trainingsalltag ansehen. Daneben ehren wir wieder die Sportler/-innen des Jahres und viele besondere sportliche Leistungen. Am Ende der Veranstaltung gibt es eine kleine Überraschung für unsere kleinen und großen Sportler/innen. Wenn Sie einen Kuchen für unser reichhaltiges Kuchenbuffet spenden möchten, würden wir uns sehr freuen.

## Verein der Kleintierzüchter

**Lokalschau bei den Kleintierzüchter am  
Sa./So., 26./27. Oktober 2013.**  
Für Speisen und Getränke ist gesorgt, auch gibt es eine Tombola. Samstags geht es um 14 Uhr los und Sonntags ab 9 Uhr.

### Weitere Informationen

### Branchenbuch „DAS LOKALE“

Die neue Ausgabe von „DAS LOKALE“ für Eppelheim 2013/2014 liegt vor!

Auch in diesem Jahr hat das praktische Branchenbuch (Auflage 8.500 Exemplare) außer dem Verzeichnisteil noch weitere interessante Zusatzinformationen zu bieten:

Das Stadtporträt mit Bürgerinfo, Ortsplan und Straßenverzeichnis hilft bei der schnellen Orientierung vor Ort, und im Freizeitteil locken Ausflugsziele und Veranstaltungstipps zu vielseitigen Unternehmungen in der Region.

Themenkollektive, integriert im Branchenverzeichnis, sowie ein Gastro-Guide, ausgestattet mit QR-Codes zum schnellen Abrufen von Speisekarten, Mittagstisch oder Coupons, bereichern das Branchenbuch durch Zusatzinformationen und schaffen die Verbindung zwischen Print und Online-Inhalten.

Der umfangreiche Freizeitplaner, der Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung enthält, verweist auf viele weiterführende Seiten auf dem Internetportal Lokalmatador.de. Neben Tierparks, Burgen, Schlössern und Museen findet man dort Vorschläge für Wanderungen mit dem Rad oder zu Fuß, Stadtrundgänge, Aussichtspunkte und vieles mehr.

Nicht zuletzt diese starke inhaltliche Integration von Freizeit-Themen, auch in Verbindung mit dem Online-Portal [www.lokalmatador.de](http://www.lokalmatador.de) hat dazu beigetragen, dass Nussbaum Medien beim bundesweiten Wettbewerb „Branchenbuch des Jahres 2012“ mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurde!

Die Jury des Verbands freier Telefonbuch- und Auskunftsmidien e.V. (vft) zeigte sich überzeugt vom Gesamterscheinungsbild des ansprechenden und handlichen Branchenbuchs.

„DAS LOKALE .... einfach. alles. regional.“ wird zurzeit an die Haushalte und Gewerbetreibenden in Eppelheim kostenfrei verteilt.

### Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2013 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 01. bis 17. November

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

auch dieses Jahr wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Volksbundes liegt zurzeit noch in Osteuropa. Jährlich werden Zehntausende von Umbettungen durchgeführt, damit die deutschen Gefallenen ihr letzte Ruhestätte finden und die Angehörigen einen Ort des Gedenkens.

In diesem Jahr wurde der letzte große Sammelfriedhof in Russland eingeweiht. Mit der Kriegsgräberstätte Duchowschtschina bei Smolensk wurde ein Friedhof für 70.000 deutsche Gefallene und zugleich ein wichtiges Mahnmahl gegen den Krieg geschaffen.

Die Pflege im Westen und Süden Europas gerät darüber nicht in Vergessenheit, sondern bleibt elementarer Bestandteil der Arbeit. Der Volksbund arbeitet auf 825 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,5 Millionen deutschen Kriegstoten und ist der einzige Kriegsgräberdienst mit einer eigenen Jugendarbeit.

### Kriegsgräber mahnen zum Frieden und sind ein Ort der Erinnerung und Trauer

Wie im letzten Jahr werden ehrenamtliche Helfer der Soldatenkameradschaft Plankstadt bei Ihnen um Spenden bitten. Ich bitte Sie, diesen ehrenamtlichen Sammlern freundlich zu begegnen.

Bitte helfen Sie dem Volksbund mit ihrer Spende, so dass die Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten weiter gesichert und fortgeführt werden kann.

Mit Ihrer Spende zeigen Sie in eindrucksvoller Weise ihre Bereitschaft, sich für die Versöhnung der Völker und damit für die Erhaltung des Friedens einzusetzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Bürgermeister  
Dieter Mörlein



Beisetzung von fünf deutschen Gefallenen während der Einweihungsfeier des Sammelfriedhofs Duchowschtschina am 03. August 2013

## Veranstaltungskalender 2013

### Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 03. Oktober 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
26./27. Okt.	14 Uhr 9 Uhr	Lokalschau bei den Kleintierzüchtern	Kleintierzuchanlage	Kleintierzüchter
So. 27. Okt.	18 Uhr	"Autumn Leaves" - Lieder im Herbst Konzert Golden Sun Singers AGV Eintracht	Bühnenhaus Rudolf-Wild-Halle	AGV Eintracht
<b>Ausstellungen</b>				
Dauerausst.	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung mit Werken von Prof. Josef Walch zum Thema "Hase"	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
21.-26. Okt.	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung "Der Islam - Geschichte und Gegenwart"	Stadtbibliothek	AMJ
<b>Sportveranstaltungen</b>				
Sa. 26. Okt.	ab 14.30 Uhr	Sportkegeln Landesliga 1, Bezirksliga 3/2B	ASV Clubhaus	SG ASV I+II